

# Das Limmattal

Offizielles Publikationsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

**Uberti Storen**  
 Wir stellen alles in den Schatten



Tel: 044 740 49 71  
 8953 Dietikon

**KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.**

[zkb.ch/unternehmensphasen](http://zkb.ch/unternehmensphasen)

**Zürcher Kantonalbank**

**sfb** Höhere Fachschule für Technologie und Management

**Das Upgrade für Ihre Karriere**

- Dipl. Systemtechniker/-in HF
- Dipl. Prozesstechniker/-in HF
- Technische/-r Kauffrau/-mann
- Logistikfachmann/-frau

Persönliche Beratung via  
 info@sfb.ch, 044 744 45 11  
 sfb.ch

Mehr Infos unter [sfb.ch](http://sfb.ch)

**STÜSSI**  
 Sicherheit

**Sicherheitsdienst | Security**

T 044 774 30 00 | 24/7 erreichbar  
[www.stuessi-qs-management.ch](http://www.stuessi-qs-management.ch)  
**Wir schützen. Wir bewachen.**

## 10 Netzwerken im Seejogg

Rund 30 Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich im Café Seejogg in Weiningen und sorgten von Beginn an für eine offene, inspirierende Atmosphäre. Netzwerken à gogo.

Artikel auf Seite 10

## 13 Neuer KGVU-Präsident

An der 32. Generalversammlung des KMU und Gewerbeverein Uitikon Waldegg (KGVU) wurde Cédric Rigert zum neuen Präsidenten gewählt. Auch die Mitgliederbeiträge wurden erhöht.

Artikel auf Seite 13

## 16 Baggern und Staunen

Ein Networking-Anlass mit Helm statt Krawatte: Die Limmat Lounge lud ihre Community zu einem aussergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen der Paul Brunner AG in Dietikon.

Artikel auf Seite 16

### TITELSTORY

# Luxus-Posten in der Stadtverwaltung Schlieren? – Bezahlt mit Steuergeldern!

Die Stadtverwaltung Schlieren wird operativ von einem Geschäftsführer, Patrick Schärer, geführt. Dieses Modell wirft immer wieder Fragen auf – insbesondere mit Blick auf Effizienz, zeitgemässe Strukturen und den verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern.



Pascal Stüssi

Schlieren leistet sich neben der politischen Führung durch den Stadtpräsidenten sowie den Stadtratsmitgliedern zusätzlich einen operativen Geschäftsführer und dies zu einer sehr guten Besoldung. Über seine Leistungsfähigkeit und Führungsstärke soll an dieser Stelle ganz bewusst nicht geurteilt werden, sondern exklusiv über das Geschäftsführermodell in Schlieren. Esh stellt sich immer von mehr Seiten die grundsätzliche Frage: Ist dieses Modell noch zeitgemäss in einer Stadt wie Schlieren?

## Doppelte Strukturen – mit Mehrwert?

Strategisch und politisch wird die Stadt durch den Stadtpräsidenten sowie den Stadtrat geführt. Darüber hinaus verfügt Schlieren mit der Stadtschreiberin über eine fachlich versierte und erfahrene Führungspersönlichkeit innerhalb der Verwaltung.

Weshalb also zusätzlich ein Geschäftsführer als weiteres hochgradig mit Steuergeld teuer bezahltes Mitglied in der Führungsstruktur? Entsteht hier tatsächlich ein Mehrwert, oder vielmehr eine kostenintensive Doppelspurigkeit? Wohl im Fall Schlieren eher das zweite.

## Fehlende lokale Verankerung

Ein weiterer Aspekt betrifft die lokale Verbundenheit. Eine pulsierende Stadt wie Schlieren braucht eine standortorientierte, engagierte Führungspersönlichkeit mit Nähe zum Gewerbe, zu den Vereinen und zur Bevölkerung. Mag in kleineren Gemeinden anders sein.

Wenn eine operative Führungskraft wie der genannte Geschäftsführer weder im Limmattal verankert ist noch ein erkennbares Interesse am lo-



Die Stadtverwaltung Schlieren im Fokus.

kalen Umfeld zeigt, sind dies keine idealen Voraussetzungen. Schlieren braucht mehr als eine klassische «8-to-5»-Verwaltungschef – es braucht Identifikation, Präsenz und persönliches Engagement über die Bürozeiten hinaus. Eine Person mit Charisma und Führungsstärke/Leadership.

Eine Person mit Unternehmerischer Weitsicht und nicht wirtschaftlichem Wissen. Stimmen die sagen, Schlieren braucht anstelle eines externen Geschäftsführer einen vollamtlichen Stadtpräsidenten mehrten sich.

Weiterlesen auf Seite 3

	<b>KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)</b>	
	Editorial	2
	Kulturtipp	2
	Veranstungskalender	2
	4. Zürcher Innovationstag	3
	Fortsetzung Titelstory	3
	Historische Kolumne	4
	Ratgeber Treuhand	4
	B2B   Reisen	5
	B2B   Lifestyle	5
	Ratgeber Gesundheit	6
	Kabinengeflüster FCD	6
	Rückblick «Billy Elliot»	6
	Emil Frey AG Schlieren	7
	Kantonsratsgeflüster	7
	<b>SCHLIEREN</b>	8
	Editorial	8
	David Gym	8
	2. Women's Day Limmattal	9
	<b>ENGSTRINGEN</b>	9
	Ristorante La Qualità	9
	Villa Sonnenberg	10
	1. Business-Lunch 2026	10
	<b>WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.</b>	11
	Batix Schweiz AG	11
	Spitex rechtes Limmattal	11
	<b>BIRMENSDORF UND AESCH</b>	12
	Anlässe GVBA	12
	<b>UITIKON WALDEGG</b>	12
	Bistro Spilhöfler	12
	NV: Camic Clinics	13
	32. GV KGVU	13
	<b>URDORF</b>	14
	68. GV GVU	14
	<b>DIETIKON</b>	15
	Editorial	15
	Rohrputz Loriol	15
	SVP Dietikon	15
	Limmat Lounge	16

## s'Schämndi-Eggli

Vor Kurzem war in den Medien zu lesen, dass das Schwarzfahren im öffentlichen Verkehr in der Schweiz massiv zugenommen hat. Verschwiegen wurde allerdings wie üblich die Rangliste nach Nationen.

In der zweitletzten Januarwoche wurde im Raum Solothurn eine grossangelegte Schwarzfahrten-Kontrolle durchgeführt. Dabei wurden bei über 50 Personen deren Daten aufgenommen, d.h. sie waren ohne gültiges Billett unterwegs. Darunter war ein Schweizer, der das Abonnement zu Hause vergessen hatte, im Weiteren drei mehr oder weniger notorische Drögeler... und der Rest waren Ausländer mit welchem Aufenthaltsstatus auch immer... Schöne neue Schweiz!

## s'Schmunzel-Eggli

Michael Segrada, neu gewählter FDP-Stadtrat von Dietikon hat seinen Wahlkampf unter das Motto «Dietikon soll glänzen» gestellt. Nun sind alle Dietikerinnen und Dietiker natürlich gespannt, ob und wie er seinen Worten Taten folgen lassen wird. Da Dietikon seit längerem ein massives Littering-Problem hat, wird dem Neo-Stadtrat die Arbeit in den nächsten vier Jahren sicher nicht ausgehen.

### ZUM ABSCHIED VON ALBERT SCHWEIZER

## Vielen lieben Dank für alles, Albert Schweizer!

«Mir hat die Arbeit immer sehr viel Freude gemacht», schreibt Albert Schweizer in seinem sehr persönlichen Editorial auf Seite 8. «Und sie wäre nie möglich gewesen ohne die grosse Unterstützung, die ich von der Politik, den Stadtbehörden, der Geschäftsleitung, meinen Kolleginnen und Kollegen auf der Verwaltung, den Wirtschaftsvertretern, der Wirtschaftskammer und

KMU+Gewerbe Schlieren, der Gewerbezeitung «Das Limmattal» sowie der Bevölkerung erhalten habe. Schlieren ist definitiv zu meiner zweiten Heimat geworden!»

Weiterlesen auf Seite 8



Albert Schweizer

EDITORIAL

# Schlieren – wo Zürich Zukunft hat

Diesen Slogan führt die Stadt am Eingang des Limmattals seit vielen Jahren in der Fusszeile ihrer Dokumente. Nach den Wahlen vom 8. März ist man aus gewerblicher Sicht geneigt zu sagen, dass sich der Werbespruch zum wiederholten Mal eindrücklich bewahrheitet hat.

Der Unterschied könnte nicht grösser sein: In Zürich ging einer der zwei bisherigen bürgerlichen Sitze verloren, so dass es in den nächsten vier Jahren im neunköpfigen Stadtrat noch genau eine bürgerliche Stimme hat. Nationalrätin Nicole Barandun hat in einem kürzlich erschienenen Interview aufgezeigt, was das für das Gewerbe in Zürich bedeutet.

Ganz anders in den drei Städten des Limmattals. Hier wurde in den Exekutiven die Stimme von KMU und Gewerbe enorm gestärkt mit insgesamt sieben neuen Neumitgliedern, die alle Mitglieder von KMU / Gewerbe sind. Aus gewerblicher Sicht ein Freudentag!

In Schlieren ist der Wechsel noch ausgeprägter: Dort gibt es künftig eine klare bürgerliche Mehrheit. Aber nicht nur das: Mit Stefano Kunz (Die



**Stefano Kunz, Mitte**  
Kandidat  
Stadtpräsident Schlieren

Mitte) besteht die Chance, am 14. Juni das Stadtpräsidium der SP nach 16 Jahren zu entreissen. Stefano Kunz ist seit fast 30 Jahren selbständiger Unternehmer und hat sich seit jeher auf die Fahne geschrieben, die Anliegen des Gewerbes in seine Politik einfließen zu lassen. Es ist deshalb zu hoffen, dass er die volle Unterstützung des Gewerbes erhalten wird.

**Michael Gerber**  
Präsident Bürgerliche Parteien Schlieren

*«Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt.»*

(Mahatma Gandhi, 1869-1948, Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung)

**LIFTECH AG**

Ihr Aufzugs-Partner für:

- Neuanlagen
- Modernisierungen
- Reparaturen
- Unterhalt

Grosssäckerstrasse 23  
8104 Weiningen  
Tel. 044 750 36 48  
Fax 044 750 36 41  
info@liftechag.ch [www.liftechag.ch](http://www.liftechag.ch)

**Ihre Verwaltung im Limmattal**

IMMOBILIEN & STOCKWERKBETREUUNGEN

• Steinackerstr. 35 • 8902 Urdorf • Tel. 044 777 79 09 • [www.ghp-gmbh.ch](http://www.ghp-gmbh.ch)

**HOPPLER** DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau  
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank

Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON KMU- und Gewerbeverband Limmattal Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch KMU + Gewerbe Dietikon Gewerbeverein Engstringen KMU & Gewerbe Schlieren KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon) Gewerbeverein Urdorf Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSEDATE Eugén Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08 [www.gewerbezeitungen.ch](http://www.gewerbezeitungen.ch) facebook.com/gewerbezeitungen @ daslimmattal

VERLEGER: Eugén Wiederkehr  
AUFLAGE: 48'000 Exemplare  
VERANTWÖRTLICHER REDAKTOR Mohan Mani, [daslimmattal@gewerbezeitungen.ch](mailto:daslimmattal@gewerbezeitungen.ch)  
REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis, Joyce Lopes de Azevedo, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz, Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE: Eugén Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08  
KORREKTORAT: Mohan Mani  
GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG [simone.bucher@bst-design.ch](mailto:simone.bucher@bst-design.ch)  
VERTEILUNG: «Das Limmattal» wird durch Quickmail Planzer AG in alle Haushaltungen von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: [info@gewerbezeitungen.ch](mailto:info@gewerbezeitungen.ch)  
Keine Zeitung «DAS LIMMATTAL» erwünscht: Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.  
DRUCK/PAPIER: gedruckt in der schweiz

IMPRESSUM  
Das Limmattal

KULTURTIPP «TINA – THE TINA TURNER MUSICAL»

## Die Power der Queen of Rock 'n' Roll

Tina Turners Lebensgeschichte, untermalt mit ihren grössten Hits: Das originale Musical kommt vom 14. April bis 3. Mai erstmals in die Schweiz.

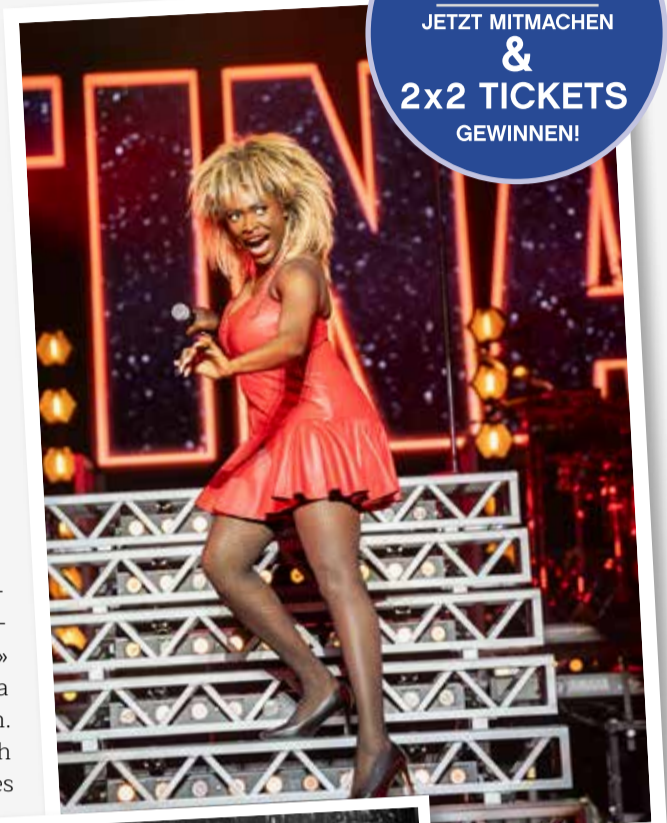
Text: MnM, Bilder: zVg

Basierend auf der wahren Lebensgeschichte von Tina Turner erzählt das Musical von ihrem beispiellosen Aufstieg aus schwierigen Verhältnissen zur weltweiten Musiklegende. Tina Turner autorisierte persönlich das Musical und betonte: «Ich freue mich, ein Teil davon zu sein.» Mit Hits wie «The Best», «What's Love Got To Do With It?», «Private Dancer» und «River Deep – Mountain High» ist die Show ein musikalisches Feuerwerk und zugleich ein bewegendes Porträt einer Frau, die Grenzen sprengte und Generationen inspirierte.

Von den bescheidenen Anfängen in Nutbush, Tennessee bis zu ihrer Verwandlung in die weltweite «Queen of Rock» hatte Tina Turner die Regeln nicht etwa gebrochen, sondern stets neu erfunden. Dieses Bühnen-Musical enthüllt die noch nie erzählte Geschichte einer Frau, die es gewagt hatte, die Grenzen von Alter, Geschlecht und Hautfarbe zu sprengen.

Seit der Weltpremiere im Londoner Aldwych Theatre am 17. April 2018 begeistert das Musical weltweit – mit Produktionen am Broadway, in Deutschland, Spanien, den Niederlanden, Australien und Nordamerika. In London lief die Show von 2018 bis 2025 und war die am längsten gespielte Produktion am Aldwych Theatre. Diese erste UK- und Irland-Tournee des Musicals, die im März 2025 startete, bringt die englische Originalversion nun auch nach Zürich.

Mehr Infos & Aufführungsdaten:  
[musical.ch/de/thetinaturnermusical](http://musical.ch/de/thetinaturnermusical)



**WETTBEWERB**  
JETZT MITMACHEN  
&  
**2x2 TICKETS**  
GEWINNEN!



▲ Tina is back!  
◀ Das Original

**«TINA»-Tix zu gewinnen!**

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verlost 2x2 Tickets für «TINA – The Tina Turner Musical» am Dienstag, 14. April 2026 im Theater 11 in ZH-Oerlikon. Zum Mitmachen und Gewinnen einfach eine E-Mail mit Betreff «TINA» senden an: [filmredaktion@bluewin.ch](mailto:filmredaktion@bluewin.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 7. April 2026.

**AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN**  
WAS LÄUFT IN DER REGION | 27.03. – 23.04.2026

MÄRZ 2026

- 14.03.- Phänomona on Tour
- 19.04. Maienweg 35, Dietikon, div. Zeiten, [phaenomena.ch](http://phaenomena.ch)
- 27. 18.30 – 20.30 | Kinderkleiderbörse, Üdiker-Huus, Zürcherstr. 61, Uitikon
- 27.-29. «Komplett lackiert» – Das 60-er Musical, Kasino, Affoltern am Albis, [vocalcord.ch](http://vocalcord.ch)
- 27.03.- Bilderausstellung Hanny Dällenbach, 04.06. Alterszentrum am Bach, Bachstr. 1, Birmensdorf, [www.alterszentrumambach.ch](http://www.alterszentrumambach.ch)
- 28./29. Biblioweekend, div. Gemeindebibliotheken
- 28. 10 – 14 | Repair Café Dietikon, Freizeitanlage Chrüzacher

APRIL 2026

- 9. 19 – 22 | Literarischer Abendspaziergang durch Dietikon, [www.fremdgehen-literaturparcours.com](http://www.fremdgehen-literaturparcours.com)
- 10. 18.30 – 22 | Jassturnier im Schlössli, Schössliisaal, Regensdorferstr. 9, Weiningen, [weiningen.ch/allekurse/4414](http://weiningen.ch/allekurse/4414)
- 11./12. «Komplett lackiert» – Das 60-er Musical, Kasino, Affoltern am Albis, [vocalcord.ch](http://vocalcord.ch)

Redaktionelle Auswahl / Alle Angaben ohne Gewähr  
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

**gib** Internet. Sichere. Online.

**500 CHF**  
Pro Rack/Mt. (47 HE)  
25 Rp./kWh Strom  
[Gib-solutions/datacenter](http://Gib-solutions/datacenter)

Schützen Sie Ihre Daten in unserem hochsicheren Schweizer Datacenter ISO 27001

GIB-Solutions AG  
Ifangstrasse 8, 8952 Schlieren Tel: 044 200 00 00 [info@gib-solutions.ch](mailto:info@gib-solutions.ch) [www.gib-solutions.ch](http://www.gib-solutions.ch)

4. ZÜRCHER KMU INNOVATIONSTAG



# Gemeinsam zukunftsfähig: Mut zum Experiment!

7. Juli 2026 · 08.30–17.00 Uhr  
ZHdK Toni Campus, Zürich

### Ein Tag, der neue Perspektiven eröffnet

Lassen Sie den Alltag hinter sich und öffnen Sie den Blick für neue Möglichkeiten. Der Zürcher KMU Innovationstag bringt engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen, um Ideen und neue Wege zu diskutieren, praxisnahe Lösungen zu entwickeln und frische Impulse mitzunehmen.

### Was erwartet Sie

Im Plenum, in Workshops und Vertiefungsgesprächen werden Themen behandelt, die KMU heute und morgen bewegen:

- **Digitale Chancen nutzen:** Künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Gamification
- **Zusammenarbeit neu denken:** Kooperation mit Start-ups, Betriebsorganisation, neue Führungsmodelle
- **Gesund bleiben:** mentale und körperliche Balance im Arbeitsalltag
- **Finanzierung sichern:** neue und alternative Wege für innovative Projekte
- **Fachkräfte gewinnen:** Quereinstieg, Ausbildung, Fachkräfteentwicklung, Zukunftskompetenzen
- **Innovationen anstossen & Fördermöglichkeiten nutzen**

Vor Ort steht zudem **Expertinnen- und Expertenwissen aus verschiedenen Fachbereichen** zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Lösungsansätze für Ihre unternehmerischen Herausforderungen zu diskutieren.



Ein Tag für Inspiration und Austausch.

### Warum teilnehmen?

Der Innovationstag bietet Inspiration, Austausch und die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, Ideen weiterzuentwickeln.

### Teilnahmegebühr:

CHF 120.– für Teilnehmende aus dem Kanton Zürich

CHF 180.– für Teilnehmende aus anderen Kantonen

### Veranstaltungsort:

ZHdK Toni Campus  
Pfungstweidstrasse 96  
8005 Zürich

Jetzt anmelden!

[www.kmu-innotag.ch](http://www.kmu-innotag.ch)

FORTSETZUNG TITELSTORY VON SEITE 1

### Blick nach Dietikon

Ein Vergleich mit der Nachbarstadt Dietikon zeigt ein alternatives Modell. Dort wird die Stadt durch den erfahrenen und sehr engagierten Stadtpräsidenten Roger Bachmann geführt, gemeinsam mit dem Stadtrat und den zuständigen Abteilungsleitenden der Verwaltung.

Dieses Modell funktioniert in Dietikon erfolgreich, für Wirtschaft, Vereine und Bevölkerung gleichermaßen. Die Führungsverantwortung ist klar gebündelt, die politische und operative Leitung sind eng verzahnt.

Dies eben auch weil man auf das Modell Geschäftsführer oder Geschäftsführerin ganz bewusst verzichtet. Mit Erfolg.

### Zeit für eine Neuausrichtung?

Die Frage welche man sich stelle muss ist; Wäre es für Schlieren nicht sinnvoll, künftig auf das Modell eines externen Geschäftsführers zu verzichten und stattdessen die operative Gesamtverantwortung dem Stadtpräsidenten unterstützt durch das engagierte Stadtratsgremium zu übertragen? Vermutlich strategisch und taktische erfolgsversprechend. Gerade nach den vergangenen Wahlen wo frische Kräfte in den Stadtrat von Schlieren kommen kann es Zeit sein, neue Wege zu gehen.

Ein Stadtpräsident ist vor Ort wohnhaft, lokal verankert und eng mit Gewerbe, Vereinen und Bevölkerung verbunden. Er repräsentiert die Stadt nicht nur während der Bürozeiten, sondern lebt seine Verantwortung auch darüber hinaus. Genau diese Identifikation wäre für die zukünftige Entwicklung Schlierens entscheidend.

Schlieren braucht Führungspersönlichkeiten mit Verbundenheit zur Stadt, mit Weitsicht und klarer Führungsstärke. Eine Struktur, die Steuer-gelder effizient einsetzt und gleichzeitig Nähe zur Bevölkerung schafft.

Eine Führungsperson die systematisch und effizient arbeitet und weiss was Führung heisst. Kein reiner Schreibtischtäter. Ein Macher mit wirtschaftlichem Verständnis und Führungsstärke.

Ein starkes Präsidium, eine kompetente Stadtschreiberin aber kein überbelegtes Alleinherrschaftsmodell eines Montag bis Freitag 8 to 5 (oder 4) Geschäftsführers. Eine solche Neuausrichtung könnte Schlieren sehr guttun und viele frische Ressourcen bewegen insbesondere auch Verwaltungsintern. Für das Gewerbe. Für die Vereine. Für die Bevölkerung. Und für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft der Stadt Schlieren. So kann es eine Überlegung wert sein, Schlieren resp. der Schlieremer Stadtrat denkt um und überlegt sich den Schritt zur Trennung des Geschäftsführermodell. Es kann sich im Sinne der Sache lohnen, für ein weiter erfolgreich wachsendes Schlieren, man würde in dem Fall in vielerlei Hinsicht zukunftsorientiert vorangehen.

Wichtiger Hinweis: In kleineren Gemeinden wie Schlieren oder Dietikon kann das Geschäftsführermodell durchaus sinnvoll und lohnenswert sein. Nicht aber in Städten welche genannt wurden, deren Grösse entsprechend ist.

### Pascal Stüssi

Präsident KMU- und Gewerbeverband Limmattal  
Inhaber Stüssi Sicherheit Management  
[www.stuessi-qs-management.ch](http://www.stuessi-qs-management.ch)

KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)  
8952 Schlieren, [info@gvli.ch](mailto:info@gvli.ch), [www.gvli.ch](http://www.gvli.ch)

Pascal Stüssi, Präsident  
[p.stuessi@stuessi-qs-management.ch](mailto:p.stuessi@stuessi-qs-management.ch)  
Tel. 044 774 30 00



MEHR INFOS  
[gvli.ch](http://gvli.ch)



**ZÜRCHER KMU INNOVATIONSTAG**  
Gemeinsam zukunftsfähig:  
Mut zum Experiment

7. Juli 2026  
08.30 bis 17.00 Uhr  
ZHdK Toni Campus

Medienpartner

**Hildebrand**  
Metzgerei und Partyservice

Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83  
Berikon Tel. 056 430 04 30  
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• [www.metzgerei-hildebrand.ch](http://www.metzgerei-hildebrand.ch) •

**SAFIX**

Sanitär  
Heizung  
Haustechnik

Zürcherstrasse 117 8953 Dietikon  
[www.safix.ch](http://www.safix.ch)  
043 243 81 46



**senevita**  
Limmatfeld

## Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmatfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmatfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Aida Foco & Team, [aida.foco@senevita.ch](mailto:aida.foco@senevita.ch), 044 744 92 00

HISTORISCHE KOLUMNE

# Krise und Hoffnung



**Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,**  
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Berichtsrat in Brugg AG, Buchautor und Alt-Cons-Staffelher, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Arbeitslosenzahlen und Bankbilanzen sind wie siamesische Zwillinge: Ist der Arbeitsmarkt schwach, geht es den Banken schlecht. Nach den Zahlen des *Historischen Lexikons der Schweiz* stieg die Durchschnittszahl der Arbeitslosen im Land von etwas über 8'000 im Jahr 1929 auf 93'000 1936, im Jahr 1934 lag sie bei 65'440. Der Bankverein, damals wohl die solideste Schweizer Bank, verfügte 1930 über eine Bilanzsumme von CHF 1.6 Milliarden und sank danach bis 1935 auf eine Milliarde. Die Sparpolitik spiegelte sich ganz buchstäblich im Portemonnaie und schlug einem seit Jahrhunderten an grosse

Silbermünzen als Inbegriff wertbeständigen Geldes gewöhnten Volk aufs Gemüt: Bundesrat Jean-Marie Musy, Vorsteher des Finanz- und Zolldepartements, proklamierte am 1. Februar 1934 die Ausserkraftsetzung aller 25 Gramm schweren, seit 1850 geprägten Fünfliber auf Ende Juli 1934 und deren Ersatz durch die neuen, noch 15 Gramm schweren. Faktisch bedeutete das die entschädigungslose Konfiskation von 40 % des Fünflibersilbers zuhanden des Staates. Denn man brauchte sie ja im Alltag, die Münzen. Es gab keinen Ersatz. Das betraf alle, wenigstens alle, die mindestens einen Fünfliber ihr Eigen nannten.

Überhaupt alle im Land waren von Musys Staatsstreichversuch vom März 1934 betroffen. Das kam so: Bundesrat Heinrich Häberlin, der 1922 bereits mit einer Vorlage zur Verschärfung des Staatsschutzes gescheitert war, und mit ihm Bundesrat und Parlament erlitten am 11. März 1934 eine erneute Niederlage. Das *Bundesgesetz über den Schutz der öffentlichen Ordnung* wurde von 419'399 Schweizern befürwortet, von 488'672 jedoch abgelehnt. Die freie Meinungsäusserung und die Versammlungsfreiheit standen in den Augen der Gegner auf dem Spiel und das stets unsympathische Denunziantenunwesen drohte weiter zu wachsen. Also nein. Heinrich Häberlin zog die Konsequenzen und trat als Bundesrat zurück. Musy versuchte nun, mit der Drohung mit dem eigenen Rücktritt den Bundesrat nacheinander zu einem kollektiven Rücktritt bzw. zu einer repressiven Wirtschafts- und Finanzpolitik zu erpressen, hatte damit aber kein Glück und trat auch zurück. Dass er danach antidemokratisch zu

agitieren begann, passt fugenlos ins Bild, zugleich aber auch, dass die beiden Vakanzen einfach durch die Wahl von Johannes Baumann und von Philipp Etter in den Bundesrat besetzt wurden, dessen parteipolitisches Gefüge unverändert blieb.

Immerhin: Harmonie sah, gesellschaftlich und politisch, anders aus. Den Zusammenhalt des Landes förderten, wie seit dem 19. Jahrhundert in verlässlicher Konstanz, die vaterländischen Vereine und 1934 insbesondere die Schützen. Der Präsident des Schweizerischen Schützenvereins (SSV), Adolf Schweighauser, blickte am 13. Mai 1934 in seiner Ansprache an die 353 Delegierten im Kursaal Interlaken explizit zurück und implizit vorwärts:

«Bald jährt sich zum 20. Mal der Tag wo der hohe Bundesrat die ganze schweizerische Armee aufrief zum Schutze der Neutralität, zur Verteidigung des Landes. ... Nie genug kann daran erinnert werden. Ruhig und ernst sind die Soldaten eingerückt; in langen Zügen, Ross und Wagen in Begleitung, auf die Mobilmachungsplätze gezogen. Feierlich wurde der Fahne eid geschworen. Jeder Schweizer wollte mithelfen, unser Land zu schützen, ...»

Das waren Worte. Die Taten folgten: Für das Eidgenössische Schützenfest von Freiburg 1934 wurden gegen 45'000 Schiessbüchlein gelöst. Tessiner Frauen stifteten eine neue Fahne, Turnverein, Sängerverein und Musikverein übernahmen die Patenschaft und schenkten dem SSV eine



Staatsstreichversuch von 1934

Erinnerungswappenscheibe mit dem archaisierenden Sinnspruch:

«Dem Bund der schwyzer Schiessgeselle  
Mög wohl das Herz in Freude schwelle  
Begrüsse wir in alter Trüw,  
Das Panner so es jetzo nüw.»

Da wurden sie gesungen, die vaterländischen Lieder. Friedrich Osers «Das weisse Kreuz im rothen Feld» gehörte dazu:

«Das weisse Kreuz im rothen Feld,  
hoch flattert's über'n Plan,  
das Zeichen, das den Sieg behält,  
vorwärts, vorwärts, es fliegt voran.  
Gott selber droben, der hat's erhoben,  
und gab's zum Hort dir in die Hand,  
vor aller Welt, mein Vaterland!»

RATGEBER TREUHAND

## Lohnausweise 2026: Wichtige Neuerungen im Überblick

Seit dem 1. Januar 2026 gelten neue Regelungen für den Lohnausweis. Sie sind erstmals auf die Lohnausweise für das Steuerjahr 2026 anzuwenden, also auf jene Lohnausweise, die im Jahr 2027 ausgestellt werden. Entsprechend müssen Lohnbuchhaltung, Spesenreglemente und Pauschalen bereits für Abrechnungen ab dem 1. Januar 2026 angepasst werden.



**Alfons G. Florian**

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG  
Treuhand- & Revisionsgesellschaft  
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1  
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

### 1. Erhöhung der Fahrkostenpauschale

Die Pauschale für Geschäftsfahrten mit dem privaten Auto wird erhöht von CHF 0.70 auf CHF 0.75 pro Kilometer. Das betrifft mehrere Felder im Lohnausweis. Die Auszahlung des neuen Ansatzes ist auch dann erlaubt, wenn im bereits genehmigten Spesenreglement CHF 0.70/km erwähnt ist. Jedes Unternehmen muss für sich entscheiden, ob die höhere Pauschale bereits 2026 ausbezahlt wird.

### 2. Spesenreglemente müssen offiziell genehmigt sein

Die Wegleitung präzisiert, dass genehmigte Spesenreglemente inhaltlich den Mustervorlagen der Schweizerischen Steuerkonferenz entsprechen müssen.

### 3. Höhere Freigrenze für Naturalgeschenke und Vergünstigungen

Nicht zu deklarierende Leistungen wie z. B. Geschenke oder Zutrittskarten wurden erweitert. Die Jahressgrenze wird auf CHF 600 pro Jahr angehoben. Es ist noch offen, inwieweit die AHV bei den üblichen Naturalgeschenken die Grenze von CHF 500 auf CHF 600 anpasst.

### 4. Teilzeitbeschäftigung markieren

Der Vermerk «Teilzeitbeschäftigung» in Ziffer 15 des Lohnausweises ist für betroffene Arbeitnehmer obligatorisch und nicht nur erwünscht.

### 5. Aktuelle Adresse

In Feld H ist die vollständige und aktuelle Wohnadresse des Arbeitnehmers (Name, vollständiger Vorname und Adresse) zum Zeitpunkt der Ausstellung anzugeben.

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

**Facility Services**

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

**Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel**

**ako clean**  
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3  
CH-8951 Fahrweid  
Tel +41 44 774 17 17  
akogroup.ch

**CONTENA Ochsner**

Wir haben für Ihre Abfälle den passenden Container.

Besuchen Sie unseren Online-Shop  
www.contena-ochsner.ch

Contena-Ochsner AG  
Steinackerstrasse 31  
CH-8902 Urdorf  
Tel 044 735 42 42  
www.contena-ochsner.ch  
info@contena-ochsner.ch

## Der Weg ist das Ziel. Beschreiten wir ihn gemeinsam.

**Stephan Egli, Generalagent**  
T 044 744 70 77  
stephan.egli@mobiliar.ch

**die Mobiliar**  
Generalagentur Limmattal  
Stephan Egli  
mobiliar.ch/limmattal

**200 Jahre**

carrosserie suisse

CARROSSERIE  
**CARREMO**

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

**/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND**

HEIZUNG

LÜFTUNG

KLIMA

MSRL

SANITÄR

**KOSTER**

/ SOS - 24H SERVICE / Gebäudetechniker

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH  
Hermetschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch  
kosterag.ch

B2B-THEMENSTORY REISEN

# Familienluxus an das Meer

Nach dem internationalen Erfolg in Südtirol bringt das mehrfach ausgezeichnete Luxus-Familienresort Cavallino Bianco seine Philosophie ans Meer – mit 50'000 m<sup>2</sup> Privatstrand, exklusiven Familiensuiten und eigenem Kinderbetreuungskonzept in Caorle bei Venedig.

Text/Bilder: zVg

Das Wasser glitzert im Sonnenlicht, Kinder spielen im Sand, Eltern geniessen den Blick auf das kristallklare Meer. Dieses Gefühl entspannter Gelassenheit erhält ab dem 1. Mai 2026 eine neue Adresse: Das Cavallino Bianco Caorle – Venezia. Direkt am weitläufigen Strand der Oberen Adria, eingebettet in die Ruhe der Lagune von Caorle, ist ein Resort entstanden, das Familienurlaub auf Luxusniveau bietet. Ein Märchenschloss am Meer, geprägt von Grosszügigkeit, durchdachtem Komfort und einer Gastlichkeit, die Familien exklusiv verwöhnt.

Hier wachen kleine Urlauber nicht vom Lärm, sondern vom sanften Licht des Morgens auf. Man öffnet die Terrassentür – und blickt hinaus auf das endlose Blau. Das Wasser liegt spiegelglatt, der Tag beginnt ohne Termine und ohne Eile. Die exklusiven Familiensuiten mit grosszügiger Terrasse sind Rückzugsorte für Gross und Klein: mit separatem Kinderzimmer, hellem Wohnbereich, praktischer Pantry-Küche und zwei Badezimmern, eines davon kindgerecht ausgestattet. Hochwertige Materialien, viel Tageslicht und durchdachte Details schaffen einen Rahmen, in dem Familien Komfort, Privatsphäre und gemeinsame Zeit geniessen.

Mehr Infos: [caorle.cavallino-bianco.com/de](http://caorle.cavallino-bianco.com/de)



1. Cavallino-Bianco-Freuden endlich auch am Meer.
2. Traumhafte Pool-Anlage
3. Modernes Wellness-Zentrum
4. Staunende Reisejournalist:innen

## Auswahl Limmattaler Reiseanbieter

- Albis Reisen AG, Zürich
- Der Touristik Suisse AG
- Hotelplan Schweiz AG, Dietikon
- Hürzeler & Co. AG, Dietikon
- Kuoni Reisen, Schlieren
- Maya Travel Inn GmbH, Uitikon Waldegg
- Namibia Favorites, Uitikon Waldegg
- One Travel International AG, Würenlos
- TUI ReiseCenter, Schlieren

B2B-LIFESTYLE-STORY

# Zweites Leben für Speiseölreste – im Schlafzimmer

Das Schweizer Traditionsunternehmen elsa bringt ein neues Kissen auf den Markt, dessen Schaumstoff gebrauchte Speiseöle, Tallöl, Lebensmittelabfälle sowie landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Reststoffe beinhaltet.

Text/Bilder: zVg/MnM

Diese Materialien ersetzen einen Teil des für die Produktion benötigten Erdöls und senken so die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Nicht nur, wird für die Produktion weniger fossiles Erdöl benötigt, sondern die biobasierten Reststoffe werden recycelt und wiederverwendet.

Entwickelt wurde das Kissen in Zusammenarbeit mit dem Schaumstoffhersteller Carpenter, dessen Schweizer Werk in Wolfhausen im Zürcher Oberland den neuen Schaum vollständig Swiss Made produziert. Der Produktionsprozess wurde nach

dem internationalen Nachhaltigkeitsstandard ISCC+ (International Sustainability and Carbon Certification) geprüft und zertifiziert.

Ein spannender Schritt für eine Branche, die sich in einem grossen Wandel befindet. Und ja: Auf dem neuen Kissen schläft es sich wirklich gut.

Mehr Infos: [elsaschweiz.ch](http://elsaschweiz.ch)



▲ Die neuen Bio-Kissen passen perfekt.

Ein Kind träumt auf einem Speiseöl-Kissen. ▶



## Glänzende Idee: Autowäsche für alle Marken.

Herzlich willkommen in unseren modernen Waschanlagen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug wieder glänzen!

Unsere 3-Bürsten-Waschanlagen werden bedient und sind für Fahrzeuge aller Marken ausgestattet.

Egal ob Personenwagen, Van, Transporter oder Truck:

**Reinigen Sie Ihr Auto jetzt mit dem Qualitätsanspruch von Mercedes-Benz.**

Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug nur das Beste!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:  
Schlieren Goldschlängistrasse 19 · T 044 738 38 38 · [nfschlieren@merbag.ch](mailto:nfschlieren@merbag.ch) · [merbag.ch/nfschlieren](http://merbag.ch/nfschlieren)

RATGEBER GESUNDHEIT

# Reden wir uns krank?

Ein Kratzen im Hals, ein verspannter Rücken oder Müdigkeit nach einer kurzen Nacht – viele Menschen kennen solche Tage. Doch immer häufiger führt schon eine kleine Beschwerde zum Arztbesuch.



**Dr. med. Claudio Lorenzet**

Der 66-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtethischen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Nicht selten endet der Arztbesuch mit einer Krankschreibung. Die Zahl der Krankheitstage steigt seit Jahren. In der Schweiz fehlen Arbeitnehmer im Durchschnitt rund acht Tage pro Jahr krankheitsbedingt am Arbeitsplatz. Gleichzeitig war die medizinische Versorgung noch nie so gut wie heute. Diagnostik, Medikamente und Therapien haben enorme Fortschritte gemacht. Umso mehr stellt sich eine unbequeme Frage: Sind wir tatsächlich kränker geworden – oder hat sich unser Umgang mit Krankheit verändert?

Im Alltag ist die Grenze zwischen gesund und krank oft unscharf. Müdigkeit nach einer kurzen Nacht, Kopfschmerzen nach einem stressigen Arbeitstag oder ein Ziehen im Rücken gehören eigentlich zum Leben. Früher galt oft eine andere Haltung. Sprichwörter wie «Augen zu und durch» oder «Was dich nicht umbringt, macht dich stärker» spiegeln eine Zeit wider, in der kleinere Beschwerden eher ausgehalten wurden. Man ging zur Arbeit und vertraute darauf, dass sich der Körper wieder reguliert. Denn schon unsere Grosseltern wussten: «Die Zeit heilt viele Wunden.» Heute scheint diese Schwelle niedriger geworden zu sein. Viele Menschen interpretieren bereits leichte Symptome als Krankheit. Wer ein Ziehen im Rücken spürt oder sich müde fühlt, sucht schnell medizinische Hilfe. Dabei gehört nicht jede Unpässlichkeit automatisch zur Krankheit. Das Leben bringt Belastungen mit sich – körperlich und psychisch. Oder wie ein altes Sprichwort sagt: «Wo gehobelt wird, fallen Späne.»

Ein Grund für diese Entwicklung ist die ständige Verfügbarkeit medizinischer Informationen. Wer heute ein Symptom spürt, greift oft zuerst zum Smartphone. Innerhalb weniger Minuten erscheinen mögliche Diagnosen. Hinter Kopfschmerzen könnten plötzlich neurologische Erkrankungen stehen, hinter Müdigkeit eine chronische Krankheit. «Wer sucht, der findet» – dieser alte Satz gilt im Internet besonders stark. Psychologen sprechen in-

zwischen von «Cyberchondrie»: Je mehr man liest, desto stärker achtet man auf jedes körperliche Signal.

Auch der medizinische Alltag hat sich verändert. Arztpraxen sind vielerorts stark ausgelastet, die Erwartungen der Patienten sind hoch. Ärztinnen und Ärzte stehen häufig vor der schwierigen Aufgabe, Beschwerden einzuordnen und gleichzeitig den individuellen Lebenssituationen der Patienten gerecht zu werden. Eine Krankschreibung kann in vielen Fällen sinnvoll und notwendig sein. Gleichzeitig gibt es Situationen, in denen die Grenze zwischen tatsächlicher Arbeitsunfähigkeit und vorübergehenden Beschwerden nicht eindeutig ist. Wie so oft im Leben gilt auch hier: «Im Zweifel ist guter Rat teuer.»

Hinzu kommt ein weiteres Phänomen unserer Zeit: der Einfluss von Onlinebewertungen. Patienten können ihre Erfahrungen mit Arztpraxen öffentlich im Internet teilen. Das schafft Transparenz, kann aber auch Druck erzeugen. Wenn Erwartungen nicht erfüllt werden – etwa wenn eine Krankschreibung nicht ausgestellt wird – kann dies vereinzelt zu negativen Bewertungen führen. Ein einziger Stern genügt, um Unzufriedenheit auszudrücken. Für viele Ärzte, deren Praxis auch vom Vertrauen und vom Ruf lebt, ist das keine einfache Situation. Denn «allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.»

Wenn Krankschreibungen insgesamt häufiger werden, hat das auch Auswirkungen über die Arztpraxis hinaus. Arbeitgeber berichten von zunehmenden kurzfristigen Ausfällen, Kranken-

kassen von steigenden Kosten. Besonders spürbar wird dies dort, wo Menschen im Team arbeiten. Fällt eine Person kurzfristig aus, müssen Kolleginnen und Kollegen einspringen, zusätzliche Aufgaben übernehmen oder Dienste tauschen. Das kann zu Mehrbelastung und Frustration führen. Wer im Team arbeitet, trägt deshalb auch Verantwortung gegenüber seinen Kolleginnen und Kollegen. Denn «gemeinsam sind wir stark» – aber nur, wenn sich alle aufeinander verlassen können.

Natürlich gibt es echte Krankheiten, bei denen eine Krankschreibung selbstverständlich notwendig ist. Niemand erwartet, dass Menschen mit Fieber, starken Schmerzen oder ernsthaften gesundheitlichen Problemen arbeiten gehen. Doch zwischen klarer Krankheit und alltäglichen Beschwerden liegt ein Bereich, in dem auch Eigenverantwortung eine Rolle spielt. Denn auch hier gilt: «Jeder ist seines Glückes Schmied» – und ein Stück weit auch seines Gesundheitszustandes.

Dabei wird eine wichtige Fähigkeit des menschlichen Körpers oft unterschätzt: seine erstaunliche Selbstheilungskraft. Jeden Tag repariert unser Organismus beschädigte Zellen, bekämpft Viren und stellt das innere Gleichgewicht wieder her. Viele Infekte verschwinden von selbst, weil das Immunsystem seine Arbeit macht. Geduld gehört deshalb manchmal zur besten Medizin. Nicht umsonst heisst es: «Gut Ding will Weile haben.»

Viele Beschwerden entstehen nicht plötzlich, sondern entwickeln sich über längere Zeit. Schlafmangel, Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung,

chronischer Stress oder zu viel Alkohol wirken wie kleine Störungen im System. Jede für sich scheint harmlos, doch gemeinsam können sie das Gleichgewicht des Körpers aus der Balance bringen. Unsere Grosseltern hätten dazu vielleicht schlicht gesagt: «Wer rastet, der rostet.» Die Grundlagen von Gesundheit sind deshalb oft erstaunlich einfach: ausreichend Schlaf, eine ausgewogene Ernährung, regelmässige Bewegung und ein bewusster Umgang mit Stress.

Die moderne Medizin kann vieles leisten – doch sie kann nicht alles ersetzen. Medikamente können Symptome lindern, Operationen können Schäden reparieren. Aber kein Arzt kann dauerhaft kompensieren, wenn Menschen ihren Körper ständig überlasten. Oder um es mit einem alten Grundsatz zu sagen: «Vorbeugen ist besser als heilen.» Vielleicht besteht die Herausforderung unserer Zeit deshalb darin, wieder ein Gleichgewicht zu finden – zwischen medizinischem Fortschritt und Vertrauen in die eigene Widerstandskraft. Zwischen Aufmerksamkeit für den Körper und Gelassenheit im Umgang mit kleinen Beschwerden.

Denn am Ende gilt ein Gedanke, der schon seit Jahrhunderten weitergegeben wird: «Gesundheit ist nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts.» Und vielleicht lohnt es sich deshalb manchmal, nicht sofort zu fragen, was uns fehlt, sondern was unser Körper braucht, um stark zu bleiben. ●

**Beste Grüsse**

Dr. med. Claudio Lorenzet  
(clorenzet@bluewin.ch / www.lorenzset.ch)

KABINENGEFLÜSTER «FC DIETIKON»

# Fussball ist mehr als Sport



**Patrick S. Proamer**



«Rot-Weiss partout»

Fussball ist bei Jugendlichen alles andere als ein alter Zopf. Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist er so selbstverständlich wie Jeans und Hoodie: nichts Lautes, nichts Aufgesetztes, aber immer da. Während neue Trendsportarten kurz aufflackern und wieder verschwinden, bleibt das «Tschutte» seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Wochenplans. Wer im Verein spielt, trägt das Wappen seines Teams nicht nur auf dem Trikot, sondern auch in die Schule, in den Chat, auf FB und auf Instagram. Training, Match, ein paar Sprüche in der Garderobe, das gemeinsame Foto nach dem Spiel – das Ganze ist längst mehr als Sport, es ist eine Lebenshaltung.

Gerade bei den Junioren ist die Nachfrage so hoch, dass viele Vereine War-

telisten führen müssen – so auch wir beim FC Dietikon. Nicht, weil die Kinder nicht kommen würden – im Gegenteil. Es fehlen Plätze, Garderoben sowie Trainerinnen und Trainer. In manchen Regionen warten Dutzende Kinder darauf, überhaupt in ein Team aufgenommen zu werden. Wer einen Platz hat, gehört automatisch dazu. Es gibt Trainings, Turniere, Fahrgemeinschaften und einen Gruppenchat. So entsteht eine kleine Gemeinschaft auf Zeit, die oft länger hält, als man denkt. Fussball ist damit eine Art soziales Netzwerk ohne Bildschirm – aber mit echten Menschen, echtem Schweiss und echten Emotionen.

Für einen Club wie den FC Dietikon heisst das: Wer bei uns spielt, entscheidet sich nicht nur für Bewegung, sondern für einen bestimmten Lebensstil

– «Rot-Weiss partout». Man lernt, sich auf andere zu verlassen, gemeinsam zu jubeln, mit Niederlagen umzugehen und trotzdem wiederzukommen. Für ein paar Stunden tauscht man Avatar und Filter gegen nassen Rasen, müde Beine und einen Handschlag nach dem Spiel. In einer Welt, in der vieles unverbindlich geworden ist, bleibt der Fussballplatz ein Ort mit einer klaren Regel: Wer da ist, spielt mit.

Vielleicht ist genau dies der Grund, warum Fussball für Jugendliche so attraktiv bleibt. ●

#DuBistWir!

Patrick S. Proamer, Vorstand FC Dietikon



Folgen Sie uns  
auf Instagram:  
daslimmattal

**Neuer Podcast**



**Jetzt Reinhören!**

**Bolliger**  
Treuhand AG  
Dietikon



Heute und morgen  
für Sie da.  
Vertrauen über  
Generationen hinweg.  
[www.btrag.ch](http://www.btrag.ch)

**KONI SCHWARZ**  
**METALLBAU AG**



[www.konimet.ch](http://www.konimet.ch)

BRAND REPORT EMIL FREY AG



# Citroën Top Déals

Attraktive Angebote – Exklusiv für Sie!



Jetzt profitieren!

Text/Bild: zvg

*Spüre den Komfort und liebe den Preis*

Bei Citroën startet der Frühling mit besonders starken Angeboten: Im März und April laden wir Sie herzlich zu unseren Top Déals Weeks ein. Ein besonderes Highlight ist der Citroën ë-C5 Aircross mit modernster Technologie, markentypischem Komfort und bis zu acht Jahren Garantie, die übrigens auf zahlreiche weitere Modelle gilt. Entdecken Sie auch die Sonderedition ë-C3, die mit ihrem individuellen Design und attraktiver Ausstattung begeistert. Attraktiv, modern und voller Komfort – mit den **Citroën Top Déals** startet jetzt eine Verkaufsaktion, die keine Wünsche offenlässt.

nell niedrigem Leasingzins fahren Sie Ihr Traumauto zu einer monatlichen Rate, die begeistert. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um einzusteigen!

Besuchen Sie uns und entdecken Sie bei einer Probefahrt, wie Citroën Komfort und Effizienz neu definiert.

Mehr Infos: [emilfrey.ch/schlieren](http://emilfrey.ch/schlieren)

**ÖFFNUNGSZEITEN VERKAUF:**  
Mo – Fr: 08.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 07.30 – 17.15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Emil Frey AG in Schlieren

*Neues Auto. Neue Freiheit zu Top Konditionen*



Emil Frey AG Schlieren  
Zürcherstrasse 94  
8952 Schlieren  
Tel. 044 733 63 63  
[schlieren@emilfrey.ch](mailto:schlieren@emilfrey.ch)  
[www.emilfrey.ch/schlieren](http://www.emilfrey.ch/schlieren)

KANTONSRATSGEFLÜSTER



# Solide Finanzen im Kanton Zürich – trotzdem wachsam bleiben



Philipp Müller

Der Regierungsrat präsentierte kürzlich die Jahresrechnung 2025 des Kantons Zürich. Mit einem Ertragsüberschuss von über 700 Millionen Franken fällt diese sehr positiv aus. Es ist eines der besten Ergebnisse in der Geschichte unseres Kantons. Erfreulich ist auch der hohe Selbstfinanzierungsgrad und weiter sinkende Schulden.

Diese Zahlen bestätigen auch eine finanzpolitische Diskussion aus dem letzten Jahr. FDP und SVP setzten sich damals im Kantonsrat für eine Steuer senkung von fünf Prozent ein. Das Par-

lament beschloss dann knapp eine Reduktion um drei Prozent für die Jahre 2026 und 2027. Auch das war ein Schritt in die richtige Richtung – aus unserer Sicht hätte jedoch eine stärkere Entlastung durchaus verantwortet werden können. Die nun vorliegenden Zahlen zeigen jedenfalls klar: Der Kanton Zürich steht finanziell solide da. Weitere steuerliche Entlastungen sind deshalb sinnvoll und nötig. Moderate Steuern sind ein zentraler Faktor für einen starken Wirtschaftsstandort. Unternehmen, Arbeitsplätze und Investitionen orientieren sich daran.

Dabei dürfen wir nicht vergessen: Der Standortwettbewerb spielt nicht nur international, sondern auch innerhalb der Schweiz. Andere Kantone schlafen nicht. Der Kanton Aargau etwa hat seine Steuern kürzlich um stattliche acht Prozent gesenkt. Zeit zum Ausruhen gibt es also nicht. Gute Politik für einen starken Standort zu betreiben ist eine Daueraufgabe.

Im Kantonsrat lässt sich leider häufig ein anderes Muster beobachten. Gute Rechnungsabschlüsse und hohe Steu-

ereinnahmen werden nur zu gerne als Einladung verstanden, neue Ausgaben zu lancieren. Besonders auf der linken Ratsseite ist dieser Reflex ausgeprägt: Wenn Geld vorhanden ist, soll der Staat mehr ausgeben, «wir können es uns ja leisten...».

Eine nachhaltige Finanzpolitik funktioniert jedoch anders. Sie verlangt Disziplin – gerade in guten Jahren. Als Politiker sollten wir zwischen dem Wünschbaren und dem Nötigen unterscheiden. Nicht jede Idee, die sympathisch klingt, rechtfertigt zusätzliche staatliche Ausgaben.

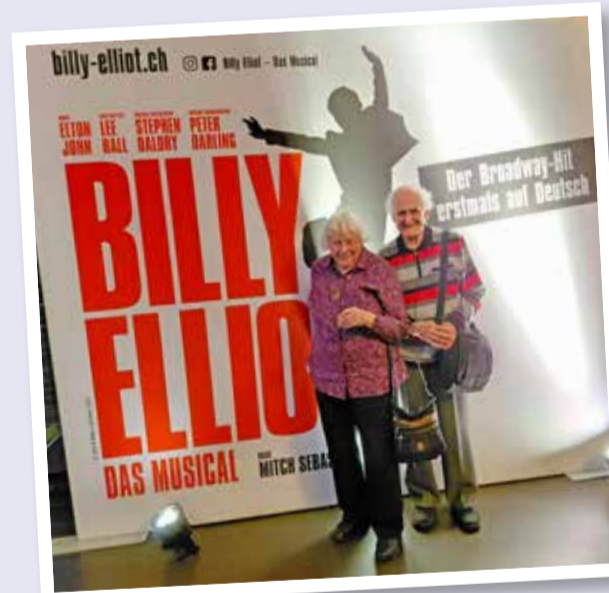
Damit der Kanton Zürich auch künftig finanziell stark und wirtschaftlich attraktiv bleibt, braucht es weiterhin Augenmass und Disziplin. Wir sollten uns auch in Zukunft dafür einsetzen, die Staatsausgaben im Griff zu behalten. So besteht Spielraum für weitere Steuer senkungen, was letztlich Unternehmen und Privatpersonen gleichermaßen entlastet.

Philipp Müller  
Kantonsrat FDP

RÜCKBLICK «BILLY ELLIOT – DAS MUSICAL»

## «Wir sind begeistert!»

Dank der Gewerbezeitung «Das Limmattal» durften Herr und Frau Loosli eine Vorstellung des Musicals «Billy Elliot» besuchen. Nachfolgend ihre Einschätzung der Show: «Wir sind begeistert! Es ist die Geschichte eines harten Kampfes für die Verwirklichung eines Jugendtraumes. Ein ergreifendes Musical voller Emotionen, ergreifender Familien- und Arbeitskonflikte. Exzellente Musik und Tanzszenen. Vielen Dank!»



Frau und Herr Loosli gewannen zwei Tickets für das Musical «Billy Elliot».

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

**AZ-Plus GmbH**



**Gebäudemanagement**  
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • [www.az-plus.ch](http://www.az-plus.ch) • [info@az-plus.ch](mailto:info@az-plus.ch)



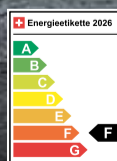
**IVAG**  
Immo-Verwaltung AG

Liegenschaftenverwaltung  
Liegenschaftsverkauf  
Verwaltung  
Stockwerkeigentum  
Erstvermietung  
Beratung

Weingartenstrasse 8  
8953 Dietikon  
Telefon 044 740 94 35  
[www.ivag.ch](http://www.ivag.ch)  
Mitglied: SVIT und  
Bewertungsexperten-Kammer

# Neuer Citroën C5 Aircross

Als Hybrid, Plug-in Hybrid und 100% Elektro erhältlich



BIS ZU **8** JAHRE  
**CITROËN WE CARE GARANTIE**

Neuer C5 Aircross Hybrid 145 PS YOU; durchschnittlicher Verbrauch 6,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 141 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie F. Neuer ë-C5 Aircross Komfort Reichweite MAX; durchschnittlicher Verbrauch 21,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A. Die Citroën WE CARE Garantie erweitert die Herstellergarantie (3 Jahre / 100'000 km) kostenlos bei lückenloser Durchführung der Wartungen im offiziellen Citroën Händlernetz gemäss Wartungsplan bis zu 8 Jahren oder 160'000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Gültig für alle ab dem 16.09.2025 in der Schweiz neu verkauften vollelektrischen Citroën Personen- und Nutzfahrzeuge (BEV, exkl. Ami) mit Wartungsnachweis gemäss den Vorgaben des offiziellen Citroën Händlernetzes. Die vollständigen Bedingungen finden Sie unter [www.citroen.ch](http://www.citroen.ch).



CITROËN



Schlieren



QR-Code scannen und Wunsch-Fahrzeug finden

## EDITORIAL

## Ein Vierteljahrhundert Albert Schweizer bei der Stadt Schlieren – Nun folgt die Pensionierung und ein grosser Dank



Albert Schweizer

«Ich darf Ende Mai 2026 bei bester Gesundheit in Pension gehen und auf rund 27 Jahre in leitender Stellung bei der Stadt Schlieren zurückblicken. Ich bedanke mich herzlich bei all meinen Vorgesetzten und den Behörden, welche mich in dieser Zeit unterstützt und das Vertrauen geschenkt haben mit den Stadtpräsidenten Rita Geistlich, Peter Voser, Toni Brühlmann und amtierend Markus Bärtschiger. Bei der Stadtschreiberin Selina Kaufmann und bei unserem Geschäftsleiter Patrick Schärer. Bei Manuela Stiefel, meiner Stadträtin, und Oliver Küng, meinem Abteilungsleiter. Diesen Persönlichkeiten möchte ich einen riesigen Dank aussprechen. Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinem Team Liegenschaften, Hauswarte und Reinigungspersonal, sowie bei der Präsidialabteilung. Die Stadt Schlieren war und ist für mich ein top Arbeitgeber!»

In den rund 27 Jahren konnten aus dem Bereich Liegenschaften über 1'500 Stadtrats- und Gemeindeparlamentsanträge, 100 Bauabrechnungen, sowie Fr. 120 Mio. Neu- und Umbauinvestitionen

bewegt werden. Das Liegenschaftensportfolio der Stadt Schlieren ist in den letzten 27 Jahren von rund Fr. 200 Mio. auf Fr. 375 gewachsen. «Für mich war stets wichtig, dass in meiner Zeit als Bereichsleiter Liegenschaften auf Baustellen kein Unfall passiert ist. Weiter hat mich jeder Franken an Bauaufträge gefreut, den ich ans ansässige Gewerbe mit Unterstützung des Stadtrates erteilen durfte.»

In diesen 27 Jahren haben sich unter anderem die ehemaligen Industrieareale Wagiareal, Schlieren West, am Rietpark oder etwas später auch rund um die Geistlich AG entwickelt. Dies führte dazu, dass ich zu Beginn der 2000er Jahre auch den Hut des Standortförderers tragen durfte. Dank dieser Erweiterung ist es gelungen grosse Unternehmen und Investoren nach Schlieren zu holen wie Mercedes Schweiz AG, Sony Schweiz AG, Fiat AG oder Cosanum. Die Mitgründung des Bio-Technoparks im Jahr 2000, Bildung des 'startup'-Clusters sowie 2021 die Gründung des Healthtech-Parks, «Schliere Lacht» und die Einführung des Newsletters «punkt4», die Wohnüberbauung Giardino, Schlieren West und die Gartenstadt sind Meilensteine von Albert Schweizer. Schlieren ist von 12'000 Einwohnern auf 20'000 und 620 Firmen auf 1'440 gewachsen. «Mich freut es sehr, dass meine erste Firma, die ich im 2001 nach Schlieren ansiedeln konnte, Exalos AG (wurde im September 2023 für 45 Millionen Dollar von der kalifornischen Firma Indie Semiconductor übernommen) im Wagiareal, immer noch vor Ort ist.»

«Das drohende Loch zur Pension umgehe ich hoffentlich, indem ich meine Herzenswünsche verwirklichen darf und mit meiner Marianne frühere Hobbys wie Billardspielen aufleben und endlich einmal auf Reisen gehen kann, eventuell auch zum Jakobsweg. Noch ein Herzenswunsch: Einmal noch ein eigenes Unternehmen führen zu dürfen und eine Beratungsfirma im Bereich Arealentwicklung gründen. Auch werde ich mich noch bei der Berufsbildung engagieren und in Schlieremer Wirtschaftsverbänden wieder etwas zurückgeben. Ich möchte definitiv nicht aufhören zu arbeiten – aber etwas kürzer treten schon, und weniger Verantwortung übernehmen müssen». Mit Wehmut und doch grosser Erfüllung geht's nun Ende Mai 2026 in die Pension. «Ich mache sehr gerne meinen Platz frei für meine Nachfolger/in, Philipp Ganz als Bereichsleiter Liegenschaften und Christina Doll als Standortförderin.»

«Mir hat die Arbeit immer sehr viel Freude gemacht. Und sie wäre nie möglich gewesen ohne die grosse Unterstützung, die ich von der Politik, den Stadtbehörden, der Geschäftsleitung, meinen Kolleginnen und Kollegen auf der Verwaltung, den Wirtschaftsvertretern, der Wirtschaftskammer und KMU+Gewerbe Schlieren, der Gewerbezeitung «Das Limmattal» sowie der Bevölkerung, erhalten habe. Schlieren ist definitiv zu meiner zweiten Heimat geworden. Hier habe ich Freunde fürs Leben gefunden.»

Albert Schweizer

## BRAND REPORT DAVID GYM ZH-WEST

## Der Sommer 2026 steht vor der Tür

Text: zVg

Willst du dich in Sommer Bestform bringen, dann starte jetzt! Ziel ist es, durch regelmässiges Training Körperfett zu reduzieren und Muskulatur aufzubauen, denn schlussendlich formen die Muskeln deine Figur. Dein Stoffwechsel wird positiv beeinflusst, du fühlst dich vitaler und leistungsfähiger und kannst dadurch den Sommer in vollen Zügen geniessen.

Wir vom David Gym ZH-West unterstützen dich dabei. Profitiere von unserer jahrzehntelangen Erfahrung, was Training und Ernährung betrifft. Vielleicht hast du Lust, bei unserer nächsten WeightTrainer Gruppe mit dabei zu sein, unserem 12 Wochen Gewichtsreduktionsprogramm, mit dem die Teilnehmer unglaubliche Erfolge feiern

und welches dir hilft, langfristig einen gesünderen Lebensstil zu führen. Die nächste Gruppe startet im April.

**Interessiert?** Dann melde dich bei uns für einen kostenlosen Beratungstermin. Egal ob Gewichtsreduktion, Muskelaufbau, allgemeine Fitness, Rehatraining, Sportartenspezifisches Training, Functional Training oder Boxen, Kickboxen und Brazilian Jiu Jitsu – bei uns bist du an der richtigen Adresse.



Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme  
David Gym ZH-West  
Zürcherstr. 113, 8952 Schlieren  
www.davidgym.ch, info@davidgym.ch  
Tel. 043 311 12 30



**BOLLIGER AG** Gartenbau  
Hangstrasse 3 · 8952 Schlieren  
T 044 730 90 31 · F 044 730 32 52  
info@bolliger-gartenbau.ch  
www.bolliger-gartenbau.ch

**IMMOWIR** Immobilien Bewirtschaftung AG  
Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

**VERKAUF**

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

**VERWALTUNG**

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

**HAUPT+STUDER**  
**ELEKTRO**  
**TELEMATIK**

Ihr Partner im Limmattal  
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77



KMU & Gewerbe Schlieren  
8952 Schlieren  
info@kgschlieren.ch, kgschlieren.ch  
@kg\_schlieren  
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident  
praesident@kgschlieren.ch  
Tel. 044 730 73 33

KMU & GEWERBE  
SCHLIEREN



MEHR INFOS  
kgschlieren.ch

**Dober AG**

Gestalten Sie Ihr Bad wie Sie es wollen.  
Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir Ihr Partner.  
➔ [haelg.ch/badsanierung](http://haelg.ch/badsanierung)



Perfekt kombiniert

Dober AG  
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär • Umbauten

Friedaustasse 6 | 8952 Schlieren | T +41 44 733 60 00 | [haelg.ch](http://haelg.ch)



Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32  
8902 Urdorf  
+41 44 734 32 62  
mail@schneider-metall.ch  
www.schneider-metall.ch

**SCHNEIDER**  
METALLBAU AG

Ist es schön,  
kommt's von Höhn.

**Höhn** seit 1921  
AG Malerunternehmen  
Schlieren | Birmensdorf  
maler-hoehn.ch



2. WOMEN'S DAY LIMMATTAL

# Für mehr Mut, Inspiration und neue Perspektiven

Im startup space Schlieren trafen sich engagierte Frauen aus Wirtschaft, Technologie und Unternehmertum zum zweiten Women's Day Limmattal. Im Zentrum der Veranstaltung standen Mut, Austausch und konkrete Impulse für Karriere, Tech-Berufe und Selbstständigkeit.

Text: Mohan Mani  
Bilder: Maria Mykhailenko (m-fotografie.ch)

Der zweite Women's Day Limmattal im startup space Schlieren brachte Frauen aus unterschiedlichen Branchen zusammen – mit dem Ziel, Mut zu machen, Perspektiven zu öffnen und Netzwerke zu stärken. Zum Auftakt richtete Anita Martinecz Fehér, Projektleiterin Standortförderung beim Amt für Wirtschaft des Kantons Zürich, ein Grusswort an die Teilnehmenden und unterstrich die Bedeutung von Sichtbarkeit und Förderung von Frauen in Wirtschaft und Innovation.

Drei kompakte Keynotes setzten anschliessend inspirierende Impulse. Madlaina Bernegger von Microsoft Schweiz sprach über «Mut für Tech-Berufe» und zeigte auf, wie vielfältig und zugänglich Karrieren im Technologiebereich heute sind. Marie Emanuelsson, Market Manager bei IKEA, widmete sich dem Thema «Mut zur Karriere» und ermutigte Frauen, ihren beruflichen Weg aktiv zu gestalten. Jessica Hohl vom IFJ Institut für Jungunternehmen stellte in ihrer Keynote «Mut zur Chefin» Chancen und erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit in den Fokus.

In den anschliessenden Sessions vertieften die Teilnehmerinnen die Themen in kleineren Gruppen. Dabei ging es um konkrete Karriereplanung, den Quereinstieg in Tech-Berufe oder die Entwicklung eigener Geschäftsideen. Der Austausch untereinander sorgte für neue Perspektiven, Inspiration und wertvolle Kontakte.

In einer gemeinsamen Diskussionsrunde wurden die wichtigsten Erkenntnisse aus den Sessions zusammengetragen, bevor Riccarda Mecklenburg, Präsidentin des Verbands Frauenunternehmen, mit ihrem Schlusswort «Mut zum Netzwerken» den Bogen zum abschliessenden Apéro riche spannte.

Beim Networking klang der inspirierende Anlass in lebendiger Atmosphäre aus – mit vielen neuen Ideen, Begegnungen und gestärktem Selbstvertrauen für die nächsten beruflichen Schritte.

Mehr Infos: [womensday-limmattal.ch](http://womensday-limmattal.ch)



Christina Doll, Madlaina Bernegger, Marie Emanuelsson, Anita Martinecz-Fehér, Natasa Vuruna, Jessica Hohl, Petra Keel, Brigitte Becker (v.l.n.r.)



## Über den Women's Day Limmattal

Der Women's Day Limmattal war eine Initiative der Stadt Schlieren, der Limmatstadt AG, des Instituts für Jungunternehmen und des Verbands Frauenunternehmen. Die Organisation des Anlasses lag bei Brigitte Becker, buchstäblich AG. Unterstützt wurde der Event von der Zürcher Kantonalbank, MERBAG, Post, Innovation Zurich und weiteren Partnern.

1. Anita Martinecz Fehér, Projektleiterin Standortförderung Kanton Zürich.
2. Referat «Mut zur Karriere» von Marie Emanuelsson, Market Manager IKEA.
3. Referat «Mut für Tech-Berufe» von Madlaina Bernegger, Enterprise Solution Specialist Microsoft Schweiz.
4. Session mit Jessica Hohl, Institut für Jungunternehmen IFJ.

## Das Limmattal

Gewerbeverein Engstringen **GVE**

KMU-STORY RISTORANTE LA QUALITÀ

# Ein Gaumengenuss, der überrascht



## Einige Höhepunkte der Karte

- Tomahawk-Steaks: Direkt am Tisch auf einem heissen Lavastein serviert, nach Wunsch gegrillt oder gegart und anschliessend kunstvoll tranchiert – ein spektakulärer Genussmoment für Auge und Gaumen.
- Hausgemachte Pasta-Varianten und Ravioli, veredelt mit mediterranen Kräutern und raffinierten Gewürzen.
- Italienische Tapas/Antipasti-Platten, liebevoll zusammengestellt, um die Sinne auf das kommende Menü vorzubereiten.
- Exquisite Fischgerichte, die mit Meereswasser gegart werden – besonders hervorzuheben ist der Thunfisch-Sashimi, begleitet von Pistazien und zartem Baby-Gemüse, ein absolutes Highlight für Feinschmecker.

1. Gianluca Ticli mit Gattin Deborah und Inhaber Hakan Yakin
2. Leckere Kreationen
3. Rundum zufriedene Gäste
4. Die Firma Gips Solution AG half massgeblich beim Umbau mit.

Zwischen Court und Küche: Wie ein Feinschmecker-Restaurant das Herz einer Sportarena erobert.

Text/Bilder: Mohan Mani

Im Inneren der Yakin Arena, wo Sportbegeisterte bei Padel, Fitness und Bewegung ihre Kräfte messen, präsentiert sich seit wenigen Monaten ein kulinarisches Highlight: das Ristorante La Qualità. Gäste schwärmen davon, dass das Restaurant weit über die Erwartungen an Gastronomie in einer Sportstätte hinausgeht – ein Erlebnis fein abgestimmter Aromen und sorgfältig komponierter Gerichte.

Schon beim Betreten des stilvollen Restaurants wird deutlich: Hier geht es nicht um Fast-Food neben dem Spielfeld. Stattdessen begeistert das Küchenteam mit mediterranen Klassikern und kreativen Spezialitäten, bei

denen frische, hochwertige Zutaten im Mittelpunkt stehen. Wer sich verwöhnen lassen möchte, wählt ein mehrgängiges Degustationsmenü, in dem Kreativität und Leidenschaft harmonisch verschmelzen. Auch das Tiramisu, live am Tisch zubereitet, wird zu einem unvergesslichen Erlebnis.

«Mein Cousin hat mir diesen Namen vor über zehn Jahren empfohlen, weil ich schon immer auf Qualität gesetzt habe», erinnert sich Gianluca Ticli über den Restaurant-Namen La Qualità. «2015 haben wir das erste La Qualità eröffnet, und wir waren zehn Jahre in Schlieren. Für den neuen Ausbau und das neue Restaurant in der Yakin Arena hat mir mein Cousin erneut geholfen – diesmal mit der



## Zmoos Bodenbeläge AG

Ihr Fachgeschäft für: **Marco Zmoos**  
 • Parkett  
 • Bodenbeläge  
 • Teppiche  
 • Beschattungen  
 • Insektenschutz  
 Wagistrasse 13  
 CH-8952 Schlieren  
 Tel. 044 730 29 48  
 info@zmoos-bodenbelaege.ch  
 www.zmoos-bodenbelaege.ch

**Pallaoro Pneushop & Garage GmbH**  
 Ihr kompetenter Partner im Limmattal für jeden Pneu  
 Lättenstrasse 33  
 8952 Schlieren  
 Tel. 043 819 08 08  
 pneushop@pallaoro.ch  
 www.pallaoro.ch  
**Pneuhaus und Autoreparaturwerkstatt**



**Der Sommer ruft! - rufen Sie zurück oder uns für den Reifenwechsel an**

Vermeiden Sie lange Wartezeiten in der Garage - wir wechseln Ihre Reifen fachgerecht und unkompliziert.  
**Jetzt Termin vereinbaren und sicher durch den Sommer fahren!**  
 Unser Reifenservice umfasst auch Flotten, Lieferwagen und LKW.  
 Autoservicearbeiten  
 MFK bereitstellen  
 Klimageservice  
 Abgaswartung Benzin&Diesel  
 Batterien für Autos,  
 Lieferwagen und Motorräder  
 Reparaturen von  
 Caroserieschäden  
 Steinschlagreparatur  
 Brems-  
 &Stossdämpferprüfung  
**Kundenreifen-  
 Einlagerung**



Mehr Infos: [laqualita.ch](http://laqualita.ch) / @laqualita\_yakin

BRAND REPORT VILLA SONNENBERG



# Neu: Individuelle Betreuung zu Hause mit Perspektive

Die besondere Wohngemeinschaft Villa Sonnenberg erweitert ihr Angebot: Neu betreut das erfahrene Team Seniorinnen und Senioren auch in den eigenen vier Wänden – persönlich, zuverlässig und mit der Option auf ein späteres Zuhause in der Villa.

Text/Bilder: Mohan Mani

Die Wohngemeinschaft Villa Sonnenberg steht seit jeher für ein familiäres Umfeld, individuelle Begleitung und hohe Lebensqualität im Alter. Mit dem neuen ambulanten Betreuungsangebot geht die Villa nun einen Schritt weiter: Seniorinnen und Senioren können professionelle Unterstützung direkt bei sich zu Hause in Anspruch nehmen – selbstbestimmt, flexibel und auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten.

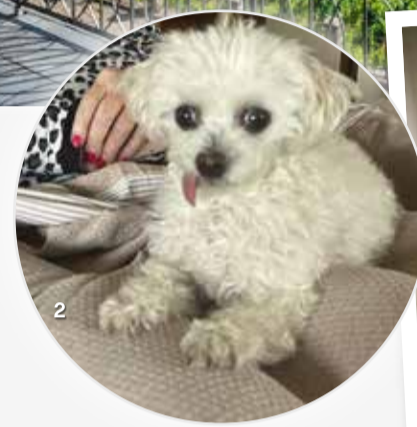
Auslöser für das neue Angebot war ein akuter Notfall. Die Geschäftsführerin und Mitinhaberin Aila Haavisto übernahm kurzfristig die Betreuung einer Seniorin. «Wir leisten täglich rund sechs Stunden Betreuung – inklusive gemeinsamer Mahlzeiten sowie Unterstützung im Haushalt», erklärt sie. Die Erfahrungen aus diesem Einsatz hätten gezeigt, wie gross der Bedarf an verlässlicher, persönlicher Begleitung im eigenen Zuhause ist.

Das Angebot umfasst derzeit Betreuungsleistungen wie Alltagsbegleitung, Kochen, Haushaltsarbeiten und soziale

Unterstützung. Die Integration von krankenkassenanerkannten Leistungen der hauseigenen Spitex ist auch möglich – etwa im Bereich der Körperpflege, des Verbandwechsels und des Medikamenten-Richtens. Damit entsteht ein umfassendes Betreuungskonzept, das Sicherheit gibt und Angehörige entlastet. «Grössere Reinigungsarbeiten wie das Fensterputzen oder Umzugsreinigungen können auch von einer verwandten Reinigungsfirma übernommen werden», so Haavisto.

Ein besonderes «Zückerli» rundet das neue Angebot ab: Kundinnen und Kunden erhalten ein Vorbezugsrecht auf ein freies Zimmer in der Villa Sonnenberg. So bleibt bei steigendem Unterstützungsbedarf der Übergang in die Wohngemeinschaft nahtlos möglich – vertraut, geplant und ohne Zeitdruck. Nach einer individuellen Erstabklärung wird ein Kostenrahmen von rund CHF 50.- pro Stunde vorgesehen (exklusive Wochenend- und Nachtzulagen). Die Leistungen werden privat finanziert.

Mit diesem Schritt verbindet die Villa Sonnenberg ambulante und stationäre



Betreuung auf innovative Weise – und schafft ein Angebot, das Selbstständigkeit fördert und zugleich Sicherheit bietet.

Mehr Infos: [villaamberg.ch](http://villaamberg.ch)

PS.: Am 4. Juli 2026 feiert die Villa Sparrenberg AG ihr zehnjähriges Jubiläum. Von 11-17 Uhr gibt es Feierlichkeiten mit Musik und verschiedene Gaumenfreuden in der Villa Sonnenberg. Es lohnt sich vorbeizukommen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

1. Aila Haavisto hat alle Hände voll zu tun.
2. Alle zwei Wochen gibt es eine Wohlfühlwose für die Bewohner mit Hund Alma.
3. Alt werden an schönster Lage im Limmattal.
4. Zimmer in Nähe zu grüner Umgebung.

NETZWERKEN IM CAFÉ SEEJOGG

# Erster Business Lunch 2026 – ein gelungener Auftakt

Rund 30 Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich im Café Seejogg in Weinigen und sorgten von Beginn an für eine offene, inspirierende Atmosphäre.

Text: zVg, Bilder: MnM

Der Seejogg überzeugte mit herzlicher Gastfreundschaft, aufmerksamem Service und einem Mittagessen, das geschmacklich wie konzeptionell begeisterte – absolut empfehlenswert. Im Mittelpunkt stand der Business-Austausch. Besonders wertvoll: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer stellte sich in einer ein- bis zweiminütigen Kurzpräsentation vor – prägnant, persönlich und auf den Punkt. So entstand schnell ein klarer Überblick über Angebote, Kompetenzen und mögliche Synergien. Genau so funktioniert Netzwerken. Für einmal waren auch Mitglieder des Gewerbe Weinigen, Geroldswil und Oetwil a.d.L. ([www.gwgo.ch](http://www.gwgo.ch)) eingeladen.

Die Mischung aus bekannten Gesichtern und neuen Kontakten machte den Anlass besonders dynamisch. Zwischen Apéro, Visitenkarten und angeregten Gesprächen wurde diskutiert, gelacht und über das Business im Limmattal gesprochen. Der

Business Lunch des Gewerbevereins Engstringen richtet sich bewusst auch an Nicht-Mitglieder. Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründerinnen und Gründer sowie Geschäftsleitende aus der Region sind herzlich willkommen. Ein energiegeladener Start ins neue Jahr – mit wertvollen Kontakten und echter regionaler Verbundenheit. Wir freuen uns auf den nächsten Business Lunch.

Mehr Infos: [www.gvengstringen.ch](http://www.gvengstringen.ch)



Netzwerken und Geniessen à gogo



**RESTAURANT CHRIESIHOGER**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

MO: GESCHLOSSEN  
DI – SA: 10.00 – 22.00 UHR  
SO: 11.00 – 22.00 UHR

Chriesihogerweg 43  
8103 Unterengstringen  
Tel. +41 44 750 59 10  
[chriesihoger@hotmail.com](mailto:chriesihoger@hotmail.com)  
[www.restaurant-chriesihoger.ch](http://www.restaurant-chriesihoger.ch)



Gewerbeverein Engstringen  
Postfach, 8102 Oberengstringen  
[gvengstringen.ch](http://gvengstringen.ch)

Yvonne Ruwoldt  
Präsidentin  
[praesi@gvengstringen.ch](mailto:praesi@gvengstringen.ch)  
Tel. 079 650 18 90



MEHR INFOS  
[gvengstringen.ch](http://gvengstringen.ch)



- Kostenloser Fahrzeugcheck
- 20% Rabatt auf Lenkgeometrie
- Felgenreparatur ab Sfr 58.-

**RIKAG Pneu-Service AG**  
Ebriststrasse 5, 8102 Oberengstringen  
Tel. 044 278 40 20 • [www.rikag.ch](http://www.rikag.ch)



Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



## LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:

- **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
- **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte. Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



# iamo – intelligente automatisierte Mobilität

Text/Bild: zVg

Seit Ende 2025 werden im Furttal und angrenzend im Aargau selbstfahrende Fahrzeuge getestet. Das Pilotprojekt «iamo» soll den Öffentlichen Verkehr in ländlichen Gebieten nutzbringend weiterentwickeln. Ab 2026 können Anwohnende die Fahrzeuge per App buchen. Der öffentliche Betrieb wird in ausgewählten Gemeinden starten und schrittweise auf die gesamte Pilotregion ausgeweitet. Derzeit sind die Fahrzeuge mit Sicherheitspersonal an Bord unterwegs, langfristig ist ein vollständig automatisierter Betrieb mit Überwachung aus einer Leitstelle geplant. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Angebot durch Kleinbusse erweitert werden. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu einer verbesserten Mobilität.

tungsvoll verarbeitet werden müssen. Die Basis dafür ist eine sichere IT-Infrastruktur. Die Batix Schweiz AG ist bei iamo für die IT-Strategie und die Sicherstellung von Datenschutz und Cybersecurity zuständig. Als IT-Unternehmen haben wir unsere Expertise eingebracht und ein solides und sicheres Fundament für den Betrieb der selbstfahrenden Fahrzeuge geschaffen. Nicht oft kommt die Gelegenheit bei einem Leuchtturmprojekt mitzuarbeiten, welches die Mobilitätsgeschichte der Schweiz verändern wird. Batix und iamo – das ist High-Tech aus dem Limmattal für eine moderne und digitale Schweiz.



Mehr Info  
[www.batix.ch](http://www.batix.ch)

Batix Schweiz AG, Grindlenstrasse 3, 8954 Geroldswil



Die Batix Schweiz AG ist bei iamo für die IT-Strategie und die Sicherstellung von Datenschutz und Cybersecurity zuständig.

## Digitale Innovation begleitet von Batix

Automatisierte Fahrzeuge erzeugen grosse Datenmengen, die sicher, transparent und verantwort-

DIN IT SPEZIALISCHT IM LIMMATTAL  
BERATIG FÜR  
DINI DIGITALI ZUEKONFT

INFO@BATIX.CH 044 545 32 70  
Batix Schweiz AG • Grindlenstrasse 3 • 8954 Geroldswil

## SPILEX RECHTES LIMMATTAL

# Was haben Ernährung, Gesundheit und die Spitex gemeinsam?

Text/Bild: zVg

Ganz einfach: ein selbstbestimmtes Leben. Wer möchte nicht bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben? Wer hat nicht den Wunsch, nach einer grösseren Operation bald wieder nach Hause oder mit einer chronischen Erkrankung möglichst lange zu Hause bleiben zu können?

Und genau diesem Wunsch entspricht die Spitex mit einem breiten Dienstleistungsangebot in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Dass die Gesundheit das A und O für ein selbstbestimmtes Leben ist, ist wohl unbestritten. Haben Sie aber gewusst, dass auch Ihre Ernährung eine wichtige Rolle dabei spielt? Es ist erwiesen, dass durch die Ernährung nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch chronische Erkrankungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit (Diabetes), Arthrose, Osteoporose, Rheuma etc. positiv beeinflusst werden.

Leider ernähren sich aber gerade ältere Menschen einseitig. Dabei steigt der Proteinbedarf ab 65 Jahren signifikant an und der Kalorienbedarf sinkt um 25 Prozent. 1-1,2 Gramm Proteine pro Kilogramm Körpergewicht werden täglich empfohlen, um die Muskelmasse im Alter zu erhalten und damit ein möglichst selbstbestimmtes Leben weiterzuführen.

Mit unserem neuen Dienstleistungsangebot **Spitex Plus** unterstützen wir Sie gerade auch in diesem Bereich mit Einkäufen, gemeinsamen Kochen und Gesellschaft (u.v.m.). Rufen Sie einfach unverbindlich an – wir sind für Sie da!



Mehr Infos:  
Spitex rechtes Limmattal  
Tel: 043 455 10 10  
[info@spitex-rechteslimmattal.ch](mailto:info@spitex-rechteslimmattal.ch)  
[www.spitex-rechteslimmattal.ch](http://www.spitex-rechteslimmattal.ch)



### Frühlingsausstellung 11. und 12. April

- Neuste Modelle
- Festwirtschaft
- Auslaufmodelle!
- 10.00-17.00 Uhr
- Fotobox

**Stöckli Bike**  
8954 Geroldswil

Reto Müller, Co-Präsident  
[reto.mueller@mobiliar.ch](mailto:reto.mueller@mobiliar.ch), 079 428 10 05

Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Cyrril Pape, Co-Präsident  
[c.pape@pape3d.ch](mailto:c.pape@pape3d.ch), 078 665 08 88

MEHR INFOS  
[gwgo.ch](http://gwgo.ch)

**FREI**  
Bäckerei & Konditorei

Pssst... unsere Hasen haben ein Geheimnis.

Über 200 Preise warten in unseren Osterhasen.

[baeckerei-frei.ch](http://baeckerei-frei.ch)

„Es gibt keinen Ort, der das Zuhause ersetzen kann.“

Volkswisheit



Grossächerstrasse 21 | 8104 Weiningen  
Telefon 043 455 10 10  
[info@spitex-rechteslimmattal.ch](mailto:info@spitex-rechteslimmattal.ch)  
[spitex-rechteslimmattal.ch](http://spitex-rechteslimmattal.ch)

Wir sind Experten in der Gebäudetechnik und setzen unsere langjährige Erfahrung für Sie ein - persönlich, schnell und zuverlässig.



Hohlstrasse 536  
Grossächerstrasse 23

Telefon  
E-Mail  
Homepage

8048 Zürich  
8104 Weiningen

+ 41 44 750 08 70  
[info@waermebau.ch](mailto:info@waermebau.ch)  
[www.waermebau.ch](http://www.waermebau.ch)



ANLÄSSE VOM GEWERBEVEREIN BIRMENS DORF UND AESCH BIS SOMMER 2026

# Wir laden alle Mitglieder herzlich ein!

Auch 2026 bietet unser Vereinsjahr zahlreiche Gelegenheiten, sich zu informieren, auszutauschen und das Netzwerk zu stärken.

Text/Bilder: zVg

Den Auftakt macht am 20. März die GVBA-Generalversammlung, an der wichtige Geschäfte, Projekte und Wahlen behandelt werden. Weiter geht es am 16. April mit dem Gwärblerhöck bei der Elektro Christoffel AG, der in lockerer Atmosphäre Raum für Begegnungen und Gespräche bietet.

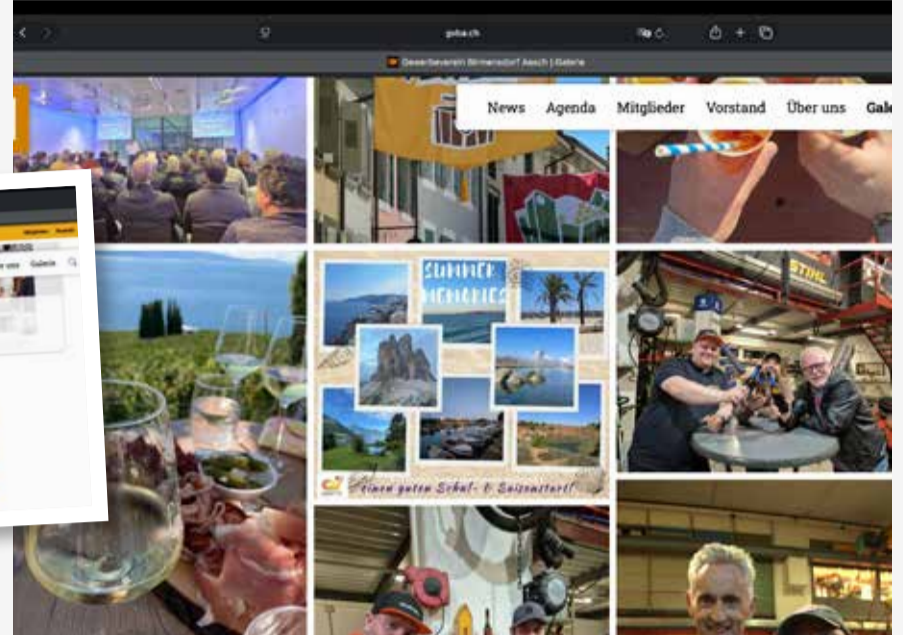
Im Frühsommer folgt am 4. Juni die KGV-Generalversammlung, bevor die

GVBA am 5. Juni zum traditionellen Grillplausch einlädt. Ein geselliger Abschluss der ersten Jahreshälfte, bei dem alle Mitglieder willkommen sind.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen und darauf, gemeinsam ein aktives, lebendiges und gut vernetztes Gewerbejahr 2026 zu gestalten. Jeder Anlass lebt vom Mitmachen – und wir danken allen Mitgliedern schon heute für ihr Engage-

ment und ihre Verbundenheit mit unserem Verein. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Mehr Infos: [gvba.ch](http://gvba.ch)



Im GVBA ist fast immer etwas los.

Alle Events stehen auf der neuen Homepage [gvba.ch](http://gvba.ch).

Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch  
Postfach, 8903 Birmensdorf  
[info@gvba.ch](mailto:info@gvba.ch), [gvba.ch](http://gvba.ch)  
Flavio Friedrich, Präsident  
[praesident@gvba.ch](mailto:praesident@gvba.ch), Tel. 044 777 78 79




**MEHR INFOS**  
[gvba.ch](http://gvba.ch)

**GA BA** **qualität mit gips**  
Gandola & Battaini AG  
Frankentalerstrasse 70, 8049 Zürich  
[www.gaba-ag.ch](http://www.gaba-ag.ch), Tel. 044 37185 80

**Bauspenglerei S. Wittwer AG**  
Stallikonstrasse 52  
8903 Birmensdorf  
Tel. 044 734 34 04  
Natel 079 419 40 23

Steil- und Flachbedachungen  
Blitzschutzanlagen  
Reparaturen  
Flüssigkunststoff-Abdichtungen  
Hebebühnen-Vermietungen

[wittwerbabe@swissonline.ch](mailto:wittwerbabe@swissonline.ch)  
[www.wittwer-bauspenglerei-bedachungen.ch](http://www.wittwer-bauspenglerei-bedachungen.ch)



**Ihr Dach | Unser Fach**

**Immobilien - Verwaltung und Verkauf**



**ErfolgsMandate GmbH**  
[erfolg@erfolgsmandate.ch](mailto:erfolg@erfolgsmandate.ch)  
044 777 79 54




## KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)



KMU- und Gewerbeverein  
Uitikon Waldegg (KGVU)  
8142 Uitikon Waldegg  
[kgvu.ch](http://kgvu.ch)  
Cédric Rigert, Präsident KGVU  
[praesident@kgvu.ch](mailto:praesident@kgvu.ch)  
Tel. 079 540 91 61



**MEHR INFOS**  
[kgvu.ch](http://kgvu.ch)

BISTRO SPILHÖFLER

# Ein Ort der Begegnung



Das Bistro freut sich auf viele Gäste.

Das Bistro Im Spilhöfler ist der Ort für Begegnungen mit der Bevölkerung von Uitikon und der nahen Umgebung, sowie der Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner der Genossenschaft Im Spilhöfler. Unser 2019 neu renoviertes Restaurant befindet sich zentral und dennoch ruhig gelegen mitten im Dorfkern von Uitikon.

Text/Bilder: zVg

- Unser Bistro bietet Platz für insgesamt 90 Personen, davon befinden sich 40 Sitzplätze auf unserer einladenden Sonnenterrasse.
- In unserem stilvoll eingerichteten Lokal begegnen sich Menschen aller Altersgruppen, zu täglich

- wechselnden Lunchmenüs, sowie in den Nachmittagsstunden zu Kaffee und hausgemachten Kuchen.
- Unser Bistro eignet sich auch hervorragend für geschlossene Abendenanlässe diverser Art mit bis zu 50 Personen. Ob Geburtstagsfeier, Firmenessen oder ein gemütliches Fest mit Freunden, wir haben für jeden Anlass das passende kulinarische Angebot.

Unser junges und motiviertes Team besteht aus sechs erfahrenen Gastronomen, und mehreren Aushilfskräften die an 365 Tagen jeweils von 9 – 17 Uhr für Ihr Wohl sorgen.

Erfahren Sie mehr über unsere Specials und Events auf unserer Webseite: [www.spilhoefler.ch](http://www.spilhoefler.ch) oder auf Instagram für Rezepte, Bildinspiration und Updates:  
[@bistro\\_im\\_spilhoefler](https://www.instagram.com/bistro_im_spilhoefler)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Herzlich –Ihr Bistro Team



**Waldegg-Garage**   
Autoreparaturen aller Marken  
Frühlings-Check · Klimageservice  
Rad- und Pneumontage

Marcel Engler · Zürcherstrasse 110 · 8142 Uitikon  
Telefon 044 491 77 05 · Fax 044 491 77 06 · Mobil 079 673 62 34  
[waldegg-garage@uitikon.ch](mailto:waldegg-garage@uitikon.ch) · [www.waldegg-garage-uitikon.ch](http://www.waldegg-garage-uitikon.ch)



Gluschtige Apéros und Süsses.

NEUVORSTELLUNG CAMIC CLINICS



# Neue Anlaufstelle für moderne Zahnmedizin

Mit der Eröffnung der Camic Clinics im Einkaufszentrum Waldegg setzt ein frischer, patientenorientierter Anbieter moderner Zahnmedizin in Uitikon-Waldegg neue Akzente in der lokalen Gesundheitsversorgung – für Familien, Berufstätige und alle, die Wert auf erstklassige Zahnpflege in angenehmer Atmosphäre legen.

Text: MnM, Bilder: zVg

Die neu eröffnete Camic Clinics in Uitikon-Waldegg vereint modernste Zahnmedizin mit Serviceorientierung und persönlicher Betreuung – und ergänzt damit die zahnärztliche Versorgungslandschaft in der Region Zürich um eine hochklassige Anlaufstelle für alle Generationen. Die Klinik im Einkaufszentrum Waldegg spricht bewusst Familien, Erwachsene und Kinder an und versteht sich als vertrauensvolle Partnerin in Sachen Zahngesundheit, Prävention und ästhetischer Zahnmedizin.

Im Zentrum des Angebots steht ein breit gefächertes Leistungsspektrum, das traditionelle Bereiche wie Zahnerhalt, Parodontologie und Prophylaxe ebenso umfasst wie spezialisierte Therapien in der Oralchirurgie, CMD-Be-

handlung, Kinderzahnheilkunde, ästhetische Optimierungen und Zahnersatz. Dank modernster digitaler Technologien – darunter DVT-3D-Röntgen, TRIOS-Intraoralscanner oder EMS-Airflow-Systeme – profitieren Patient:innen von präzisen Diagnosen und schonenden, komfortablen Behandlungen.

Ein besonderes Augenmerk legt Camic Clinics auf präventive Zahnmedizin und langfristige Zahngesundheit. Ziel ist es, Zähne möglichst ein Leben lang gesund zu erhalten – ein Ansatz, der zunehmend im Kontext von Langlebigkeit und ganzheitlicher Gesundheitsvorsorge an Bedeutung gewinnt. Gleichzeitig setzt die Klinik bewusst auf eine stress- und angstfreie Behandlungskultur. Sowohl Kinder als auch Erwachsene mit Zahnarztangst sollen sich hier sicher, verstanden und gut begleitet fühlen.

Die gut erreichbare Lage inmitten des Einkaufszentrums Waldegg, kurze Wege zur Bushaltestelle direkt vor der Tür und ausreichend Parkplätze unterstreichen die Orientierung an Komfort und Zugänglichkeit. Termine können unkompliziert vor Ort, telefonisch oder online vereinbart werden.

Mehr Infos: [camicclinics.com](http://camicclinics.com)



▲ Das Team v.l.n.r.: Ayse Karakoc, Prophylaxeassistentin / med. dent. Caroline Michaeli, CEO & leitende Zahnärztin / Minesa Idrizi, Zahnmedizinische Fachangestellte.

◀ Helles Ambiente



◀ med. dent. Caroline Michaeli

## 32. GENERALVERSAMMLUNG DES KMU UND GEWERBEVEREIN UITIKON WALDEGG (KGVU)

# Cédric Rigert zum neuen Präsidenten gewählt

Neue Gesichter, ein Präsidiumswechsel und ein einstimmiger Entscheid zur Beitragserhöhung prägten die Generalversammlung des KMU- und Gewerbeverein Uitikon. Gleichzeitig setzt der Verein künftig verstärkt auf kleinere Netzwerk-Anlässe und präsentiert sich mit einer neuen Website.

Text: MnM, Bilder: zVg

Die diesjährige Generalversammlung im Restaurant Leuen stand ganz im Zeichen von Erneuerung und Weiterentwicklung. Nebst mehreren Austritten durfte der Verein erfreulicherweise auch verschiedene Neueintritte verzeichnen. Einige Neumitglieder nutzten die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen – so etwa die Damen der Camic Clinics AG sowie Ulrike Liebert (Generation 65plus). Die kurzen Vorstellungen machten deutlich, wie vielfältig das Netzwerk des KGVU aufgestellt ist.

Ein besonderer Moment war der Rücktritt von Sven Eltzschig nach zweieinhalb Jahren. Otti Frei dankte ihm herzlich für seinen grossen Einsatz und die umsichtige Führung in einer wichtigen Phase des Vereins. Zum neuen Präsidenten wurde Cédric Rigert von der Elektro Christoffel AG gewählt. Mit ihm übernimmt ein weiterer engagierter und lokal verankerter Gewerbler die Leitung des Vereins.

Erfreulich präsentierte sich die Jahresrechnung. Besonders das Sommerfest 2025, das gemeinsam mit dem FC Uitikon durchgeführt wurde, trug wesentlich zum leicht positiven Jahresergebnis bei. Dennoch wird es im laufenden Jahr kein grosses Sommerfest in diesem Umfang geben. Der Vorstand setzt künftig bewusst auf kleinere Veranstaltungen, bei denen der Netzwerkgedanke noch stärker im Zentrum steht.

Ein wegweisender Entscheid betraf die Mitgliederbeiträge: Seit 1995 waren diese unverändert geblieben. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen – unter anderem dem Wegfall des jährlichen Gewerbler-Festes – wurde nun eine Anpassung notwendig. Der Jahresbeitrag für Unternehmen beträgt neu CHF 240.– (bisher CHF 160.–), jener für Freunde des lokalen Gewerbes nur CHF 90.–. Die Erhöhung wurde einstimmig angenommen und schafft die Basis für eine weiterhin solide Vereinsarbeit und spannende Angebote.

Abgerundet wurde die Versammlung mit der Präsentation der neuen Website [kgvu.ch](http://kgvu.ch). Modern und übersichtlich gestaltet, bie-

tet sie aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten. Bereits angekündigt ist dort der nächste Gewerbler-Mittagsstamm vom 15. April 2026, der als Netzwerk-Anlass durchgeführt wird. Anmeldungen sind willkommen.

Die Generalversammlung machte deutlich: Der KGVU bleibt in Bewegung – mit frischen Kräften, klaren Entscheidungen und einem starken Engagement für das lokale Gewerbe in Uitikon.

Mehr Infos: [kgvu.ch](http://kgvu.ch)



1. Ex-Präsi Sven Eltzschig, sein Nachfolger Cédric Rigert und Pascal Stüssi
2. Open-Air-Apéro auf der Leuen-Terrasse
3. Bereit für die GV
4. Rolf Spitzli vermerkt alle Stimmberechtigten.
5. Ulrike Liebert (Generation 65plus) stellt sich kurz vor.
6. Bestbewährter Landgasthof Leuen



## GRUNDER

### AUTO GMBH

Birmensdorferstrasse 28 Tel: +41 (0)44 493 14 14  
8142 Uitikon Waldegg info@grunder-auto.ch

neu Reparaturen aller Marken!!

[www.grunder-auto.ch](http://www.grunder-auto.ch)

68. GENERALVERSAMMLUNG GEWERBEVEREIN URDORF (GVU)

# Kontinuität und frischer Wind im Gvu

An der Generalversammlung des Gewerbevereins Urdorf blickte Präsidentin Lucia Schmidt auf ein aktives Vereinsjahr zurück. Neben dem Rückblick auf gelungene Veranstaltungen durfte sie neun Neumitglieder begrüßen.

Text/Bilder: zVg

Die Präsidentin Lucia Schmidt eröffnete die Generalversammlung des Gewerbevereins Urdorf mit einem Rückblick auf ein lebendiges Vereinsjahr. In ihrem Jahresbericht erinnerte sie an zahlreiche Anlässe, die den Austausch unter den Mitgliedern förderten und das lokale Gewerbe sichtbar machten.

Auch bei den Mitgliederzahlen zeigt sich eine positive Entwicklung: Sieben Austritten stehen neun Neumitglieder gegenüber, die von der Versammlung einstimmig in den Gewerbeverein aufgenommen wurden. Damit bleibt der Verein weiterhin breit abgestützt und gut vernetzt im lokalen Gewerbe.

Bei den Wahlen bestätigen die Mitglieder die Präsidentin sowie den gesamten Vorstand in ihren Ämtern. Neu in den Vorstand gewählt wird Regula Huber. Sie wird sich künftig insbesondere um Kommunikationsbelange kümmern und damit die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins stärken.

Neben den Wahlen stehen auch mehrere Verabschiedungen auf dem Programm. Die beiden Revisoren Markus Tanner und Danilo Bornacin werden nach ihrem Engagement für den Verein verabschiedet. Ebenfalls aus dem Vorstand zurücktreten Manuela Bok-Carlotti und Cornelia Hinteregger, denen die Präsidentin für ihre wertvolle Mitarbeit dankt.

Besonders berührend: Der ehemalige Präsident Stefan Schmid würdigte Roby Seiler, den langjährigen Banker der ZKB Dietikon, der während zwei Jahrzehnten die Gvu-Finzen betreut hat.

te. Für seinen grossen Einsatz und seine verlässliche Unterstützung erhielt er eine Standing-Ovation der gesamten Versammlung.

Die GV fand in der Wirtschaft zur Sonne statt, deren neue Pächter Elvis Ivankovic und Marijan Lapan die Gelegenheit nutzten, sich den Mitgliedern kurz vorzustellen. Fazit: eine rundum gelungene Versammlung – geprägt von Kontinuität, neuen Impulsen und einem starken Zusammenhalt im Urdorfer Gewerbe.

Mehr Infos: [www.gvu.ch](http://www.gvu.ch)



1. Lucia Schmidt kurz vor Beginn der diesjährigen GV.
2. Der wiedergewählte Vorstand.
3. Auch Ladies machen mit.
4. Standing-Ovation für Roby Seiler
5. Roby Seiler wird (von Stefan Schmid) geehrt und bedankt sich.
6. Neumitglieder (hier: Restaurant Golden Thai) stellen sich vor.
7. Christian Schmid (CS-Reinigung GmbH, Mitte) feiert sein 20-jähriges Firmenjubiläum und offerierte den Apéro.
8. Verabschiedung der Revisoren



**Ruess GmbH**  
Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:  
**IT für KMU vom KMU**

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · [info@ruess.com](mailto:info@ruess.com) · [www.ruess.com](http://www.ruess.com)

## Baustoffe

aus der Region



Beton | Kies | Sand | Recyclingbaustoffe

**HASTAG (Zürich) AG**  
8903 Birmensdorf  
T 044 739 14 66 | [hastag.ch](http://hastag.ch)

**HASTAG** ///  
A CRH COMPANY

## Funk+



**Funk + Partner AG**  
Dipl. Bauingenieure ETH SIA USIC

Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
T 044 736 43 00  
[www.funk-partner.ch](http://www.funk-partner.ch)

**Wir freuen uns Ihre Idee zu verwirklichen**



Gewerbeverein Urdorf  
Postfach 206, 8902 Urdorf  
[info@gvu.ch](mailto:info@gvu.ch), [gvu.ch](http://gvu.ch)

Lucia Schmidt  
Präsidentin  
[info@cs-reinigung.ch](mailto:info@cs-reinigung.ch)  
Tel. 043 455 99 07




MEHR INFOS [gvu.ch](http://gvu.ch)



**Rohrputz-Loriot**  
KANALSERVICE

- Ablaufentstufung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung


**24h**  
TAGE

**Notfall-Service**  
0800 321 220



*Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!*

Für alle, die es gerne gemütlich haben:



**VICENTINI**  
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • [www.vicentini.ch](http://www.vicentini.ch)

## cs-reinigung.ch



**Reinigungen & Hauswartungen**

**Wir reinigen mit Herz**

Tel. 043 455 99 07 • [info@cs-reinigung.ch](mailto:info@cs-reinigung.ch)

## MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN

eidg. dipl. Malermeister



seit 1988

F. Goetschmann GmbH  
Schlierenstrasse 14  
8902 Urdorf  
[goetschmann-maler.ch](http://goetschmann-maler.ch)  
044 734 52 83

EDITORIAL

## Klug anlegen und Chancen nutzen? Jetzt ist der Moment dafür



Benjamin Jaggi

Als Unternehmerin oder Unternehmer haben Sie täglich mit Zahlen, Strategien und Entscheiden in Ihrem Unternehmen zu tun. Doch wie steht es um Ihr eigenes Vermögen? Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ist es wichtiger denn je, sich mit der Frage zu beschäftigen: Wie lege ich mein Kapital sinnvoll und zukunftssicher an?

Das klassische Sparkonto hat dabei längst ausgedient. Stattdessen rücken Alternativen wie Immobilien, Aktien oder Fonds in den Fokus. Jede dieser Optionen bietet Chancen, birgt aber auch Risiken. Deshalb ist es entscheidend, nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern auf eine breite Streuung

zu achten. Diversifikation ist das Zauberwort, um Schwankungen abzufedern und langfristig stabile Erträge zu erzielen.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Eine Anlagestrategie sollte zu den persönlichen und unternehmerischen Zielen passen. In einem betrieblichen Umfeld lassen sich die Kapitalflüsse nicht immer vollständig von den privaten Zielen trennen. Planen Sie grössere Investitionen für Ihr Unternehmen oder denken Sie bereits an Ihre Altersvorsorge? Diese Fragen gilt es zu klären, um eine passende Strategie zu entwickeln.

Ihr unternehmerisches Geschick hat Sie dahin gebracht, wo Sie heute stehen. Nutzen Sie dieses Wissen auch für Ihre private Vermögensplanung. Mit klugen Entscheidungen heute legen Sie den Grundstein für eine sichere und erfolgreiche Zukunft. Und zwar sowohl für Ihren Betrieb als auch für Ihre private Situation. Sprechen Sie bei Fragen mit Ihrem Bankberater oder Ihrer Bankberaterin.

**Benjamin Jaggi**  
Kassier KMU + Gewerbe Dietikon

SVP DIETIKON

## SVP Dietikon ist klare Wahlsiegerin



v.l.n.r. Rudolf Marty, Markus Erni, Stefan Steiner, Janine Lips, Mirjam Peter, Xenia Bassi, Koni Lips, Toni Felber, Roger Bachmann, Martin Keller, Thomas Gartmann, Michael Angstmann, Rémon Freundorfer (es fehlt Sandro Strässle).



v.l.n.r. Michael Segrada FDP (neu), Mirjam Peter, Roger Bachmann (Stapi).

Die SVP Dietikon geht als klare Siegerin aus den Wahlen hervor. Die beiden bisherigen Stadtratsmitglieder **Stadtpräsident Roger Bachmann** und Stadträtin **Mirjam Peter** wurden mit hervorragenden Resultaten bestätigt und geniessen weiterhin das grosse Vertrauen der Dietiker Bevölkerung. Auch im Gemeinderat konnte die SVP deutlich zulegen: Die Fraktion wächst von **9 auf neu 11 Sitze** und stärkt damit ihre Position als führende politische Kraft in Dietikon.

KMU-STORY ROHRPUTZ-LORIOL.CH

# Spatenstich für «The Gateway Spreitenbach»

Mit dem offiziellen Spatenstich ist kürzlich der Startschuss für das Bauprojekt «The Gateway Spreitenbach» gefallen. Der Bauherr Andreas Marquis begrüßte Vertreter der Projektbeteiligten sowie geladene Gäste vor Ort auf dem Areal.

Text: MnM, Bilder: MnM/Vzg

Kürzlich wurde in Spreitenbach der symbolische erste Spatenstich für das 40-Milionen-Bauprojekt «The Gateway Spreitenbach» gesetzt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Projektpartnerschaften folgten der Einladung, um den Beginn der Bauarbeiten gemeinsam zu feiern.

Das Baugrundstück vis-à-vis des Hilton Hotels soll Besuchende in Spreitenbach begrüßen und zu einer Art Wahrzeichen werden. Im offiziellen Teil richteten Vertreter der Bauherrschaft und weitere Beteiligte ihre Ansprachen an die Anwesenden und würdigten die Bedeutung des Projekts für die Entwicklung des Standorts Spreitenbach. Mit dem gemeinsamen Spatenstich wurde der Baustart symbolisch eingeläutet.

«The Gateway Spreitenbach» soll künftig als markanter Auftakt zum Wirtschaftsstandort dienen (siehe auch Instagram-Clip auf dem «DasLimmattal»-Kanal) und neue Impulse für die Region setzen. Das Projekt steht sinnbildlich für die Weiterentwicklung des Gebiets

Besonders erfreulich ist zudem die Wahl von **Janine Lips in die Schulpflege**. Nach mehreren Jahren ohne Vertretung in diesem wichtigen Gremium stellt die SVP Dietikon damit wieder eine Schulpflegerin. Dieses Resultat ist umso bemerkenswerter, da die Kandidatur trotz einer gemeinsamen Kampagne der Mitte-Links Parteien erfolgreich war.

Der Wahlerfolg bestätigt den konsequenten Einsatz der SVP Dietikon für eine bürgernahe Politik, solide Finanzen, mehr Sicherheit und eine massvolle Entwicklung der Stadt. Bereits im Vorfeld der Wahlen suchte die Partei aktiv den Dialog mit der Bevölkerung und stiess dabei auf breite Unterstützung für ihre Anliegen.

Ein grosser Dank gilt der gesamten **Wahlkampftruppe der SVP Dietikon mit allen Kandidierenden** für die ver-



▲ Bereit für den Spatenstich.



▲ Der Bau bei der Limmattalbahn-Haltestelle Hofacker soll ein neues Wahrzeichen für Spreitenbach werden.



▲ Für den Bau arbeitet Andreas Marquis (2.v.l.) auch mit lokalen Gewerbetreibenden wie die Richi AG zusammen.

und die Attraktivität des Standorts für Unternehmen und Besucher.

Nach dem offiziellen Programmteil nutzten die Gäste beim anschliessenden Apéro im Hilton Hotel die Gelegenheit zum Austausch und Networking. In entspannter Atmosphäre wurde auf den erfolgreichen Projektstart angestos-

sen und ein erster Blick auf die kommenden Bautappen geworfen.

Mit dem Spatenstich beginnt nun die nächste Phase des Projekts: die Realisierung eines neuen, modernen Gebäudekomplexes, der das Ortsbild prägen und den Standort Spreitenbach weiter stärken soll.

Mehr Infos: [gateway-spreitenbach.ch](http://gateway-spreitenbach.ch)

## REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

### IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG  
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach  
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76  
[www.rebex.ch](http://www.rebex.ch)



KMU + Gewerbe Dietikon  
Der Wirtschaftsverband  
Postfach, 8953 Dietikon  
[info@kgdietikon.ch](mailto:info@kgdietikon.ch), [kgdietikon.ch](http://kgdietikon.ch)

Alfons G. Florian, Präsident  
[a.g.florian@rebex.ch](mailto:a.g.florian@rebex.ch)  
Tel. 044 744 76 76

KMU + Gewerbe Dietikon

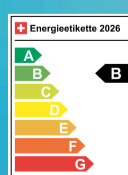
MEHR INFOS  
[kgdietikon.ch](http://kgdietikon.ch)



## UNWIDERSTEHLICH ELEKTRISCH



LEASING  
0.00%



Nissan MICRA, 52 kWh, Systemleistung: 110 kW (150 PS), Normverbrauch gesamt: 167 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 0 g/km, Benzinaquivalent: 18 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Stromproduktion: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Leasingbeispiel (nur für Privatkunden): Nissan MICRA ENGAGE, 40 kWh/122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28'200.- abzüglich Nissan Bonus CHF 1'000.- = CHF 27'200.-, mit 7 Years Nissan Swiss Warranty geschenkt, Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Strombereitstellung: 17 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10'000 km/Jahr, nominaler Jahreszins 0.00%, effektiver Jahreszins 0.00%, Anzahlung CHF 8'560.-, Restwert CHF 12'408.-, Leasingrate ab CHF 259.-/Mt inkl. obligatorische Vollkaskoversicherung, GAP und Ratenschutzversicherung Protect Lease Die Aktion ist nur gültig bei gleichzeitigem Abschluss einer obligatorischen Vollkaskoversicherung (Versicherer: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei teilnehmenden offiziellen Nissan Partnern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 02.02.2026-31.03.2026 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, eine Marke für RCI Finance SA. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**GARAGE EGGER AG**  
Ihr Mobilitätspartner

Zürcherstrasse 232 • 8953 Dietikon  
[egger-dietikon.nissan.ch](http://egger-dietikon.nissan.ch)

# FAIRDRECK

Ihre Druckerei für Gewerbe und Industrie

Filiale Zürich  
Riedstrasse 1 | Tel. 044 740 22 02  
8953 Dietikon

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | [info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)  
8370 Simach | Fax 071 969 55 20 | [www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)



LIMMAT-LOUNGE-APÉRO BEI DER PAUL BRUNNER AG

## Baggern, Netzwerken, Staunen

Ein Networking-Anlass mit Helm statt Krawatte: Die Limmat Lounge lud ihre Community zu einem aussergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen der Paul Brunner AG in Dietikon. Zwischen Bürobesehtigung, Betriebsrundgang und dem eigenen Versuch im Bagger wurde der Abend zum Erlebnis.



▲ Baggern macht Spass. Auch Andy Pape (r.) ist gerne dabei. ▶

▲ Jill Brunner (o.l.) mit Schwester Jessica und Bruder Jan.

Jürg Brunner, David Richi und Jan Brunner (v.l.n.r.) ▼

Text/Bilder: Mohan Mani

Wenn Unternehmer:innen und Netzwerker der Region zusammenkommen, entstehen nicht nur spannende Gespräche – manchmal auch ganz neue Perspektiven. Genau dies erlebten die Gäste der Limmat Lounge beim jüngsten Anlass auf dem Firmengelände der Paul Brunner AG in Dietikon.

Zum Auftakt begrüsst Initiator Cyrill Pape alle Gäste und stimmte sie auf einen Abend ein, der bewusst anders gedacht war: weniger Präsentation, mehr Erlebnis. Statt eines klassischen Vortrags erwartete die Teilnehmenden ein authentischer Einblick in den Alltag eines regional verankerten Familienunternehmens.

Das Führungsteam der Firma – Jill, Jessica und Jan Brunner – nahm die Besucher:innen anschliessend persönlich mit auf einen Rundgang über das Firmengelände. Da öffneten sich Türen, die sonst meist verschlossen bleiben: Lager, Maschinen, Büros und Einblicke in die Organisation eines Betriebs, der

seit Jahren im Limmattal tätig ist. Dabei wurde deutlich, wie viel Engagement, Fachwissen und Teamarbeit hinter den Projekten des Unternehmens stehen.

Doch der Abend bot mehr als nur spannende Einblicke. Ganz im Sinne des Mottos «Erleben statt nur zuhören» konnten einige Gäste selbst aktiv werden. Wer wollte, schnappte sich einen Helm und durfte unter fachkundiger Anleitung von Jan Brunner selbst ins Cockpit eines Baggers steigen. Ein kurzer Moment der Konzentration – dann bewegte sich die Maschine auf die ersten Hebelbewegungen hin. Für viele ein völlig neues Gefühl: kraftvoll, ungewohnt und gleichzeitig faszinierend.

Das Resultat: strahlende Gesichter, angeregte Gespräche und ein Networking-Abend, der seinem Anspruch mehr als gerecht wurde. Zwischen Baumaschinen, Büros und Bauplatz zeigte sich einmal mehr, was die Limmat Lounge ausmacht – Menschen aus der Region zu-



Ladies in Apéro-Laune

sammeln und ihnen Orte zu zeigen, die man sonst kaum so nah erlebt. Ein Anlass mit Perspektivwechsel – im wahrsten Sinne des Wortes. ●

Mehr Infos: [limmat-lounge.ch](http://limmat-lounge.ch)

20 Jahre outsec

Aber sicher.

Der Sicherheitsdienst in Ihrer Umgebung

20 Jahre Sicherheit. Heute. Morgen. Digital.

Baden, Dietikon, Wallisellen, Winterthur | 044 741 00 60

**Baugeschäft**

**PAUL BRUNNER AG**

Dietikon

---

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten  
Renovationen  
Betonbohrungen  
Kundenmaurer

info@paulbrunnerag.ch  
www.paulbrunnerag.ch  
044 740 84 54

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNIGER  
ELEKTRO AG

044 743 90 90 · [elektroschleuniger.ch](http://elektroschleuniger.ch)

Unterengstringen / Dietikon

MARIO  
CASANOVA

MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b 8962 Bergdietikon  
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch  
www.mario-casanova.ch

Umbauen Renovieren Sanieren

SKYWORKER®

Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!  
Mietservice schweizweit 0800 813 813  
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

LÖWEN & CITY

ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

**Löwen Apotheke**  
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50  
loewen-ruckstuhl.ch

**City Apotheke**  
Am Kirchplatz | 044 746 39 39  
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

schibli

ELEKTROTECHNIK

Schibli AG  
Poststrasse 35  
8957 Spreitenbach  
Telefon +41 56 401 52 52  
spreitenbach@schibli.com

KOMPETENT.  
ZUVERLÄSSIG.  
SYMPATHISCH.

Vom Service über Umbau bis  
Neubau – wir sind Ihr Spezialist  
für Elektrotechnik.

www.schibliag.ch  
rundum verbindlich.

Casella

Holzbau / Innenausbau

Kegelstübel  
mit 2 Bahnen

Restaurant Ochsen

Traditionell, gut bürgerliche Küche  
Saisonal wechselnde Spezialitäten  
vielseitige Fleisch- und vegetarische Gerichte  
auserlesene Weine

3-Gänge Menüs ab CHF 17.80 über Mittag

Jeden Dienstagabend Spaghetti Plausch «All you can Eat»  
Jeden Donnerstagabend Ochsen Dinner, 3 Gänge für CHF 53.80

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon  
Telefon 043 322 53 64 / [www.ochsen-dietikon.ch](http://www.ochsen-dietikon.ch)

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center. Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelaustr. 44  
8953 Dietikon  
044 734 14 41

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a  
8953 Dietikon  
Tel. 044 740 40 12  
www.lips-soehne.ch

A.Ungricht Söhne  
Gartenbau AG

Dietikon | 044 740 82 42  
[ungricht-gartenbau.ch](http://ungricht-gartenbau.ch)

Grüne Kompetenz seit 1924